



SCARAB MISTRAL

Straße LKW-Kehrmaschine



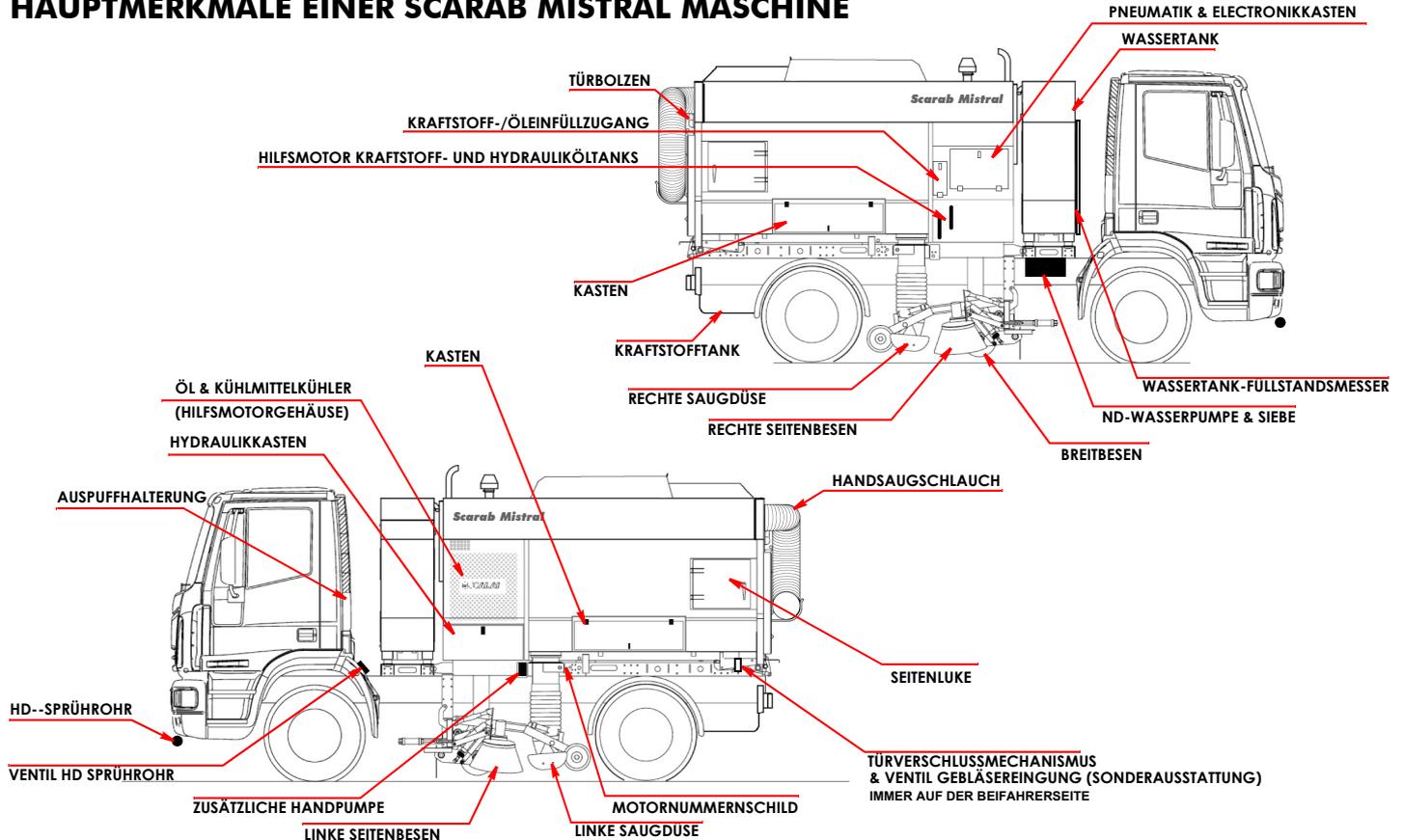
BEDIENERHANDBUCH CANbus3

Einshließlich der Grundlegenden Wartungsinformationen für den Bediener

 Diese dokument enthält wichtige gesundheits-und sicherheitshinweise und muss mit dem fahrzeug zu jeder zeit bleiben



HAUPTMERKMALE EINER SCARAB MISTRAL MASCHINE





SCARAB MISTRAL

BETRIEBSANWEISUNGEN FÜR FAHRZEUGE MIT CANbus 3 AUSSTATTUNG **Einschließlich der grundlegenden Wartungsinformationen für den Bediener**

Bei Neubestellung dieses Dokuments bitte die folgende Teilenummer angeben:

Handbuch Z039071

Originalausgabe.....Juli 2011

Dieses Handbuch wird von der Abteilung für Technische Dokumentation von Scarab Sweepers Ltd. veröffentlicht. Es wird alles unternommen, damit die darin enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt sind. Aufgrund der ständigen Weiterentwicklungen behält sich das Unternehmen jedoch das Recht vor, die Spezifikationen zu ändern und das Produkt so geändert zu liefern, ohne den Bezug auf Abbildungen und Beschreibungen in diesem Handbuch entsprechend anzupassen.

Scarab Sweepers Limited
Pattenden Lane, Marden, Kent TN12 9QD

Telefon: 01622 831006
International: +44 1622 831006
E-Mail: scarab@scarab.sales.com

Fax: 01622 832417
International +44 1622 832417
Web-Seite: www.scarab-sweepers.com

EINE ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANWEISUNGEN

© Scarab Sweepers Limited 2011



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



WARNUNG - SPANNUNGSEMPFINDLICHE BAUTEILE KEINEN BOOST STARTER / SUPER START VERWENDEN. EIN BOOSTSTART VERBRENNT DIE ELEKTRONISCHEN KONTROLLKNOTEN DES FAHRZEUGS. WENN DIE BATTERIEN NICHT GELADEN SIND IMMER NEUE BATTERIEN VERWENDEN.

GEWICHTE, ABMESSUNGEN UND FASSUNGSVERMÖGEN

GESAMTGEWICHT DES FAHRZEUGS

5,5 m ³ Kehrgutbehälter	10,0 bis 15,0 Tonnen
6,5 m ³ Kehrgutbehälter	13,0 bis 18,0 Tonnen
7,5 m ³ Kehrgutbehälter	18+ Tonnen

NUTZLAST*

5,5 m ³ Kehrgutbehälter	2300 kg bis 6300 kg
6,5 m ³ Kehrgutbehälter	6.340 kg bis 8.540 kg
7,5 m ³ Kehrgutbehälter	noch festzulegen

GESAMTLÄNGE* Normalerweise 5500 mm

VORDERER ÜBERHANG* Normalerweise 1240 mm

HINTERER ÜBERHANG* Normalerweise 1350 mm

RADSTAND* Normalerweise 3000 mm

GESAMTBREITE* Normalerweise 2220 mm

Gesamthöhe (mit abgesenktem Kehrgutbehälter)* Normalerweise 2980 mm

Gesamthöhe (mit hochgekipptem Kehrgutbehälter)* Normalerweise 4180 mm

FASSUNGSVERMÖGEN KEHRGUTBEHÄLTER 5,5 m³ bis 7,5 m³

FASSUNGSVERMÖGEN TANKS*

Chassis Kraftstofftank Normalerweise 100 bis 150 Liter

Hilfsmotor Kraftstofftank Normalerweise 117 bis 135 Liter

Hydrauliköl-Behälter 15 Liter

Wasserbehälter* 900 Liter bis 2500 Liter

* Abhängig von Chassis und Spezifikationen



Da die aufgeführten Werte von Variablen wie Chassistyp und Maschinenspezifikation abhängig sind, ist es nicht möglich, präzise Angaben zu machen. Sollten Sie diese Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Maschinennummer an unser Technisches Verkaufsbüro.

SCHLEPPEN (Fahrzeuge mit Untersetzungsgetriebe)

ES KANN ERNSTHAFTER SCHADEN AM ANTRIEB ENTSTEHEN, WENN DAS FAHRZEUG ABGESCHLEPPT WIRD, WAHREND DAS UNTERSETZUNGSGETRIEBE EINGESCHALTET IST.

Wenn ein Schleppen notwendig ist, muss das Untersetzungsgetriebe unbedingt vor dem Schleppversuch ausgeschaltet werden.

TYPENSCHILDER

Das MOTORNUMMERSCHILD befindet sich auf der Rückseite des Zapfens der linken Saugdüse. Das Nummernschild besteht lediglich aus vier Zahlen (Beispiel 5843). Zur Lage des FIN-SCHILDS und der CHASSISNUMMER siehe Chassis-Herstellerinformationen.

NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Die Scarab Minstal ist als Schwerlast-LKW-Saugkehrmaschine klassifiziert und als solche nur für die Kehrtätigkeit und die damit zusammenhängenden Funktionen vorgesehen, für die sie ausdrücklich entwickelt wurde.

ANWENDBARKEIT

Dieses Handbuch deckt die Betriebsanforderungen der Scarab Minstal Kehrmaschine mit CANbus 3 Betriebssystem ab.

CUMMINS HILFSMOTOR

Dieses Handbuch deckt nicht den Cummins QSB 3.3 Tier 3A Hilfsmotor ab. Informationen, wie etwa das Bedienerhandbuch, können auf der folgenden Website kostenlos heruntergeladen werden:

<https://quicksreve.cummins.com/info/index.html>



INHALTSVERZEICHNIS

<i>Titel</i>	<i>Seite</i>	<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	2	VERWENDUNG DER HILFS-HYDRAULIKPUMPE.....	24
INHALTSVERZEICHNIS (VORLIEGENDE SEITE)	3	HANDSAUGSCHLAUCH & HANDDÜSENLANZE.....	26
HINWEISE ZUM ARBEITSSCHUTZ	4	Gebrauch der Heck- & Hänge-Handlanzen.....	27
GEFAHRENBEWUSSTSEIN.....	5	VERWENDUNG DER NIEDERDRUCKWASSERPUMPE	29
ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSSYMBOLS	6	Schmieren / Entleeren	29
SCHALTERSYMBOLS	6	VERWENDUNG DER HOCHDRUCKWASSERPUMPE	
BEDIENUNGSHINWEISE.....	7	(SONDERAUSSTATTUNG).....	30
DAS CANbus SYSTEM.....	8	Ölstand / Entleeren	30
HAUPTSTEUERTAFEL	9	Saugdüsen-Hilfsreinigung (Sonderausstattung)	31
HILFSSTEUERTAFEL.....	12	RATSCHLÄGE ZUR HANDHABUNG VON BLOCKIERTEN	
Fernbedienungs-Schalterkasten.....	14	SAUGDÜSEN	32
Der LCD-Bildschirm.....	15	EMPFOHLENE ROUTINEWARTUNG DURCH DEN BEDIENER	34
Zusätzliche Steuerungen und Instrumente	16	WICHTIGSTE WARTUNGSTÄTIGKEITEN	36
BETRIEBSMODI		Hilfsmotor	36
Bedienung im Kehrmodus	17	Absauggebläse & Sieb reinigen	37
Kehren (Normalantriebe)	18	Freiräume Saugdüse	38
Kehrmodus verlassen (Normalantriebe)	19	Seitenbesen & Schürzen	38
Kehren (Untersetzungsgetriebe-Antriebe)	19	Wasserpumpensiebe entleeren & reinigen	39
Ausschalten des Untersetzungsgetriebes.....	21	Manuelles Schmieren & Fetten	40
Steigungen hochfahren	21	EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND VERSCHLEISSTEILE	41
Verminderung des Schallpegels und des		Aufrechterhalten der korrekten Flüssigkeitspegel.....	41
Kraftstoffverbrauchs.....	21	LCD Monitor - Menu Optionen	42
KEHRGUTBEHÄLTER ENTLEREEN (KIPPEN)	22	ZUSATZANGABEN (falls vorhanden)	Im Rückseitendeckel
Bedienung der hinteren Tür	22		
Bedienung des Kehrgutbehälters	22		



HINWEISE ZUM ARBEITSSCHUTZ

UM IHRE GESUNDHEIT UND SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN, IST ES WICHTIG DIE FOLGENDEN PUNKTE JEDERZEIT ZU BEACHTEN:

- ZU KEINEM ZEITPUNKT DARF ZUGELASSEN WERDEN, DASS NICHT QUALIFIZIERTES PERSONAL AN DER SCARAB KEHRMASCHINE ARBEITET ODER TÄTIG WIRD.
- ÜBERPRÜFEN, DASS ALLE NOTWENDIGEN FAHRZEUGKONTROLLEN AUSGEFÜHRT WURDEN, DASS SAMTLICHE AUSSTATTUNG VERSORGT WURDE UND DIE BESEN IN ERHOBENER POSITION SIND, BEVOR DAS FAHRZEUG GEFAHEN WIRD.
- KEHRGUTBEHÄLTER NIEMALS ÜBERLADEN.
- DAS FAHRZEUG NICHT MIT HOCHGEKIPPTEM KEHRGUTBEHÄLTER FAHREN, AUCH WENN DIESER LEER SEIN SOLLTE.
- STETS SICHERHEITSSTÜTZEN VERWENDEN, UM EINEN HOCHGEKIPPTEN KEHRGUTBEHÄLTER ZU STÜTZEN (AUSSER BEI ENTLADETÄTIGKEITEN). NIEMALS UNTER EINEM HOCHGEKIPPTEN FÜHRERHAUS ODER EINEM HOCHGEKIPPTEN KEHRGUTBEHÄLTER ARBEITEN, WENN DIE ENTSPRECHENDEN SICHERHEITSSTÜTZEN NICHT ANGEBRACHT SIND.
- VOR DER BETÄTIGUNG DER KIPPSTEUERUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS ODER DER HECKTÜR-BEDIENUNG SICHERSTELLEN, DASS GENÜGEND FREIRAUM VORHANDEN IST UND DASS DIE MAßNAHME SICHER AUSGEFÜHRT WERDEN KANN. ÜBERPRÜFEN, DASS SICH KEINE PERSONEN BEI DER HINTEREN TÜR AUFHALTEN:
- VOR JEDER TÄTIGKEIT AN DER MASCHINE:
DAS FAHRZEUG AUF FESTEM, EBENEM BODEN POSITIONIEREN, HANDBREMSE ANZIEHEN, MOTOR AUSSCHALTEN UND ZÜNDSCHLÜSSEL ENTFERNEN.
- STETS DIE GEEIGNETE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN, WENN AM FAHRZEUG GEARBEITET WIRD.
- VOR DER EINSCHALTUNG DES MOTORS SICHERSTELLEN, DASS ALLE STEUERUNGEN AUSGESCHALTET SIND UND SICH DAS FAHRZEUG IM LEERLAUF BEFINDET.
- LANGES HAAR, LOCKERE KLEIDUNG UND HÄNDE NICHT IN DIE NÄHE VON BEWEGLICHEN TEILEN BRINGEN.
- HOCHDRUCKWASSER KANN GEFÄHRLICH SEIN, STETS GEEIGNETEN AUGENSCHUTZ TRAGEN, WENN DIE HOCHDRUCKPUMPE BEDIENT UND DIE WASSERLANZE VERWENDET WIRD. WASSERSTRAHL NIE DIREKT AUF PERSONEN RICHTEN. VORSICHT VOR ELEKTRISCHEN INSTALLATIONEN AN ÖFFENTLICHEN GEBÄUDEN & LATERNENPFÄHLEN usw. IM ÖFFENTLICHEN BEREICH STETS GRÖSSTE VORSICHT WALTEN LASSEN.
- FAHRERSITZ UND SPIEGEL SOLLTEN SO EINGESTELLT WERDEN, DASS BEI GESCHLOSSENEM FENSTER GEKEHRT WERDEN KANN. DADURCH WIRD NICHT NUR DER LÄRM IM FÜHRERHAUS VERMINDERT, SONDERN ES WIRD AUCH ZUGESICHERT, DASS SICH DER FAHRER WÄHREND DER STEUERUNG DES FAHRZEUGS IN DER RICHTIGEN KÖRPERSTELLUNG BEFINDET. BEI DER VERWENDUNG VON EXTERNEN AUSTRÜSTUNGEN ODER FALLS ES ZEITWEISE NOTWENDIG WIRD, MIT OFFENEM FENSTER ZU KEHREN, SOLLTEN OHRSCHUTZ UND SICHERHEITSBRILLEN ANGEWANDT WERDEN.

DAS GEFAHRENSYMBOL  KENNZEICHNET ALLGEMEINE SICHERHEITSGEBEN BETREFFENDEN TEXT INNERHALB DIESER DOKUMENTS. ZUSÄTZLICH WERDEN DIE FOLGENDEN SICHERHEITSSYMBOL VERWENDET:  AUGENSCHUTZ,  ARBEITSSCHUHE UND  HANDSCHUHE.

Das **Vorsichts-Symbol**  zeigt an, dass ein bestimmtes Verfahren eingehalten werden muss, um Schäden an der Maschine oder minderwertige Leistungen zu vermeiden.

Das **Informations-Symbol**  kennzeichnet Text, der hilfreiche Hinweise auf Zusatzinformationen liefert.

Das **Kontrollzeichen**  kennzeichnet Text, der eine Sichtkontrolle verlangt, um den Zustand oder Status eines bestimmten Teils zu überprüfen.

**DENKEN SIE DARAN, EIN NICHTBEACHTEN DIESER HINWEISE KANN ZU SCHWEREN UNFÄLLEN FÜHREN.
FALLS ZWEIFEL BESTEHEN, FRAGEN SIE NACH!**



GEFAHRENBEWUSSTSEIN

Bediener und Werkstattpersonal sollten sich der physischen und biologischen Risiken bewusst sein, die vom Betrieb einer Kehrmaschine ausgehen können. Diese Risiken sind in zwei Kategorien unterteilbar:

- Risiken durch die Kehrmaschine und deren Systeme.
- Risiken durch das Betriebsumfeld der Kehrmaschine.

Bei beiden Kategorien besteht die Möglichkeit, dass der Bediener einer Reihe von Gefahren ausgesetzt wird, die von heißen Oberflächen bis zu Infektionskrankheiten reichen. Diese können während des täglichen Betriebs, während der Ausführung von Reparaturen oder Einstellungen oder während der allgemeinen Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten am Fahrzeug auftreten.

Typische fahrzeugbezogene Gefahren sind:

- Gefahr durch heiße Flächen und scharfe Kanten.
- Gefahr durch bewegliche Teile
- Gefahr durch verschiedene Flüssigkeiten (inkl. heiße und/oder Druckflüssigkeiten)
- Gefahren durch Oberflächenkontamination aufgrund von allgemeinen Betriebsbedingungen

Typische Gefahren durch das Arbeitsumfeld sind:

- Gefahren durch scharfe Gegenstände (z.B. Glasscherben, weggeworfene Subkutanspritzen) während der Tätigkeit oder während am Fahrzeug gearbeitet wird.
- Gefahren durch verschiedene Infektionskrankheiten (z.B. Legionärskrankheit, Weilsche Krankheit, Hepatitis, Tetanus) während der Tätigkeit oder während am Fahrzeug gearbeitet wird.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Wenn externe Ausrüstungen wie die Hochdruck-Wasserlanze verwendet werden, oder wenn während des Kehrens potentiell gefährliche Situationen entstehen (z.B. beim Befreien einer blockierten Saugdüse), stets die geeignete Persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden und größte Sorgfalt ausüben, wenn die Handhabung des Kehrgruts notwendig wird.

Vor den Tätigkeiten am Fahrzeug dieses einer gründlichen Dampfreinigung oder Hochdruck-Heißwasserreinigung mit den entsprechenden Reinigungsmitteln usw. unterziehen.

Auch wenn alle angemessenen Schritte zur Verminderung der beschriebenen Gefahren unternommen wurden, stets die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, wenn Kehrtätigkeiten ausgeführt werden oder wenn am Fahrzeug gearbeitet wird. Dazu gehören:

- Sicherheitshandschuhe (einschließlich schnittsichere Kevlar-Strickhandschuhe)
- Arbeitsschuhe oder -stiefel mit schützender Sohle und Zehenkappe.
- Augen-/Gesichtsschutz (inklusive Vollmaske mit Kinnriemen)
- Ohrstöpsel oder Gehörschutz, nach Bedarf



BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSSYMBOLLE

FAHRZEUG VOR DEM FAHREN PRÜFEN	VOR DEM ANLASSEN LEERLAUF UND SCHALTER OFF	UMGEBUNG ÜBERPRÜFEN, BEVOR DAS FAHRZEUG HOCHGEKIPPT WIRD	NUR AUF FESTEM GRUND	SICHERHEITSTÜTZE FÜR FÜHRERHAUS ODER KEHRGUTBEHÄLTER VERWENDEN	NICHT MIT HOCHGEKIPPTEM AUFBAU FAHREN

SCHALTERSYMBOLE

SCHALTER HAUPT-KEHRTAFEL (VON OBEN LINKS NACH UNTEN RECHTS)

F1 F2	F1 Untersetzungsgetriebe-Antrieb (falls installiert). F2 WEITERE SONDERAUSSTATTUNGEN ⚙️ (Zusatzinformationen, falls vorhanden, am Ende des Handbuchs).		LINKE ARBEITSBELEUCHTUNG - ON/OFF
	SYSTEM START/STOPP (HILFSMOTOR + KEHRMODUS)		LINKE WASSERSPRAYS - ON/OFF
	BESENGESCHWINDIGKEITSANPASSUNG PHASE 1 (+) & 2 (++)		BREITBESEN WASSERSPRAY - ON / OFF
	LINKER SEITLICHER BESEN - ON/OFF		RECHTE WASSERSPRAYS - ON/OFF
	LINKE SAUGDÜSE - AUF/AB		RECHTE ARBEITSBELEUCHTUNG - ON/OFF
	BREITBESEN - ON / OFF		MOTORENDREHZAHL - VERMINDERN
	RECHTE SAUGDÜSE - AUF/AB		LINKS / RECHTS ZUSÄTZLICHE WASSERSPRAYS - ON / OFF ⚙️
	RECHTER SEITLICHER BESEN - ON/OFF		MOTORENDREHZAHL - ERHÖHEN



BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen

SCHALTERSYMBOLE

SCHALTER HILFSTAFEL (TUR)			
	HOCHDRUCKWASSERPUMPE ☼		ABSAUGGEBLÄSE – ON / OFF (1. Drehzahl)
	NEIGUNG SAUGDÜSEN		ABSAUGGEBLÄSE - ON / BOOST (2. Drehzahl)
	ENTFÄLLT IN DIESER AUSSTATTUNG		BEVORZUGTE EINSTELLUNG
FERNBEDIENUNGS-SCHALTGERÄT			
	KEHRGUTBEHÄLTERGEHÄUSE- AUF		KEHRGUTBEHÄLTERGEHÄUSE- AB
	HINTERE TÜR - ÖFFNEN		HINTERE TÜR - SCHLIESSEN
☼ DIESES SYMBOL MARKIERT ALS SONDERAUSSTATTUNG GELIEFERTE AUSRÜSTUNGEN			

BEDIENUNGSHINWEISE

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen dienen dazu, die Scarab Kehrmaschine sicher und effizient zu benutzen. Eine schlecht instandgehaltene Maschine wird unzuverlässig, ineffizient und potentiell gefährlich. Halten Sie sich stets an die empfohlenen Wartungs- und Sicherheitshinweise.

Viele Betriebsprobleme können auf einen Mangel an einfacher täglicher Wartung zurückgeführt werden. Das Kehren mit einem Fahrzeug mit einem blockierten Sieb, schmutzverkrusteten Absauggebläsen, schlecht angepassten Saugdüsen oder Besen ist nicht nur eine Verschwendung von wertvoller Zeit, sondern auch von Treibstoff.

Außer wenn es nass ist oder regnet beim Kehren IMMER das Niederdruck-Wasserspray-System verwenden. Dies reduziert nicht nur den aufgewirbelten Staub sondern sichert eine wirksamere Sammlung des Materials zu. Nasses Material ist schwerer und fällt schneller aus dem Luftstrom in den Kehrgutbehälter. Beim trockenen Kehren dringt mehr feines Material durch das Sieb und verschleift die Lüfterflügel auf dem Weg zurück in die Umwelt.



DAS CANbus SYSTEM

Das CANbus System enthält zwei Kontrolltafeln (Haupttafel und Hilftafel), einen LCD-Monitor sowie eine Reihe von Steuerknoten. Das System steuert und überwacht alle Kehrleistungen und führt ein Register der verschiedenen Betriebsparameter wie Betriebsstunden und eventuelle Fehlerzustände.

Schalter: Die verschiedenen Arten von Schaltfunktionen werden auf zwei Arten in Gruppen zusammengefasst. Zunächst sind sie wie folgt farbcodiert:

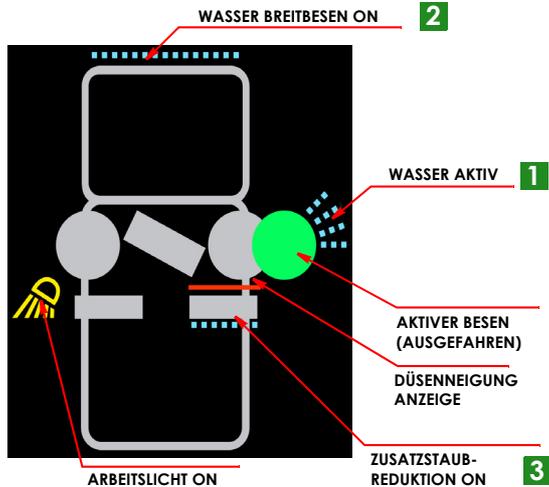
ORANGE = Elektrische Funktionen wie Beleuchtung.

ROT = Kritische Funktionen (z.B. Absauggebläse).

GRÜN = Kehrleistungen.

BLAU = Wasserspray-Funktionen.

Jeder Schalter lässt ein funktionsrelevantes Symbol auf dem LCD-Monitor aufleuchten (nur für die installierten Vorrichtungen), das im Kehrmodus (d.h. wenn der Hilfsmotor läuft) sichtbar ist. Alle Symbole sind grau, bis ihre Schalter aktiviert werden. Wenn ein Schalter aktiviert wird erleuchtet das entsprechende Symbol dem Systemstatus entsprechend, wie unten dargestellt.



1. Funktion nicht angewählt
2. Seitenbesen/Düse vorgewählt & aktiviert
3. Wasser Seitenbesen/Düse vorgewählt
4. Seitenbesen/Düse UND Wasser vorgewählt
5. Seitenbesen/Düse UND Wasser aktiviert
6. Breitbesen vorgewählt & aktiviert
7. Wasser Breitbesen vorgewählt
8. Breitbesen + Wasser vorgewählt & aktiviert
9. Wasser Zusatzdüse vorgewählt
10. Wasser Zusatzdüse aktiviert



HAUPTSTEUERTAFEL

Schalterfunktionen sind von links nach rechts und von oben nach unten beschrieben. Das *-Symbol zeigt Sonderausstattung an.

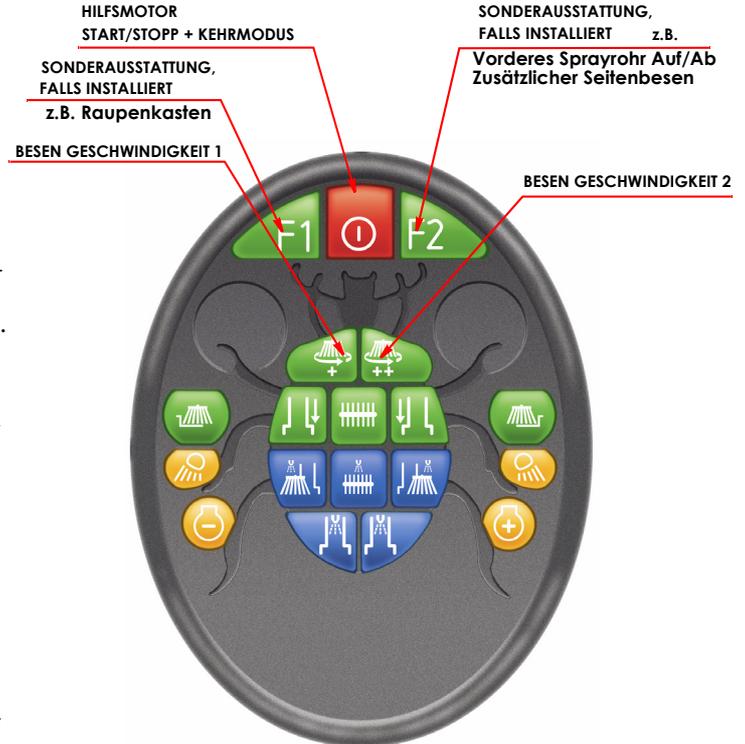
SCHALTER F1 - Aktivierung der Sonderausstattungen. Bei Fahrzeugen mit Untersetzungsgetriebe, startet **F1** den Untersetzungsantrieb. Das Aufleuchten des ROTEN Symbols 'C' auf dem LCD-Monitor zeigt den Untersetzungsantriebsmodus an. Im herkömmlichen Antriebsmodus wird das 'C' Symbol durch ein GRÜNES 'M' Symbol ersetzt.

HILFSMOTOR START/STOPP + KEHRMODUS SCHALTER - Zum Starten des Hilfsmotors und Einleiten des Kehrmodus. Motordrehzahl (1200 UpM) wird auf dem LCD-Monitor angezeigt und Symbole, welche die installierte Kehrausstattung darstellen, erscheinen überlagernd auf der abgebildeten LKW-Grafik. Nochmaliges Drücken löst einen Stopp des Hilfsmotors und ein Verlassen des Kehrmodus aus.

SCHALTER F2 - Aktivierung der Sonderausstattungen.

SCHALTER BESEN GESCHWINDIGKEIT (+) - Erhöhung der Besengeschwindigkeit auf zirka 125 UpM. Das Symbol Besengeschwindigkeit (+) ist GRÜN, wenn die Funktion aktiv ist. Erneut betätigen, um zur normalen Besengeschwindigkeit zurück zu kehren (Wenn Besengeschwindigkeit (++) angewählt ist, wenn diese Funktion aktiv ist, wird die Besengeschwindigkeit (+) automatisch rückgängig gemacht).

SCHALTER BESEN GESCHWINDIGKEIT (++) - Erhöhung der Besengeschwindigkeit auf zirka 150 UpM. Das Symbol Besengeschwindigkeit (++) ist GRÜN, wenn die Funktion aktiv ist. Wenn diese Funktion angewählt wird wenn die Besengeschwindigkeit (+) bereits aktiv ist, wird die Besengeschwindigkeit (+) automatisch rückgängig gemacht. Erneut betätigen, um zur Normalgeschwindigkeit zurück zu kehren.





SCHALTER LINKER SEITENBESEN - Betätigen, um Seitenbesen zu starten. Der Umriss des Symbols auf dem Bildschirm leuchtet ROT, wenn die Funktion vorgewählt wurde, und wird GRÜN ausgefüllt, wenn die Haupttaste Kehren aktiviert wird.

SCHALTER LINKE SAUGDÜSE AUF/AB - Betätigen, um die Saugdüse abzusenken. Der Umriss des Symbols auf dem Bildschirm leuchtet ROT, wenn die Funktion vorgewählt wurde, und wird GRÜN ausgefüllt, wenn die Haupttaste Kehren aktiviert wird.

SCHALTER BREITBESEN - Betätigen, um den Breitbesen zu starten. Der Umriss des Symbols auf dem Bildschirm leuchtet ROT, wenn die Funktion vorgewählt wurde, und wird GRÜN ausgefüllt, wenn die Haupttaste Kehren aktiviert wird. Der Besen wird in die Kehrposition abgesenkt, wenn er aktiv ist, und wird bei Dual Sweep Maschinen auf die Primäre Kehrseite ausgeschwenkt, wenn er nicht übersteuert wird. Das Besensymbol auf dem Bildschirm wird auf die Breitbesenanzeige abgeändert.

SCHALTER RECHTE SAUGDÜSE AUF/AB - Betätigen, um die Saugdüse abzusenken. Der Umriss des Symbols auf dem Bildschirm leuchtet ROT, wenn die Funktion vorgewählt wurde, und wird GRÜN ausgefüllt, wenn die Haupttaste Kehren aktiviert wird.

SCHALTER RECHTER SEITENBESEN - Betätigen, um Seitenbesen zu starten. Der Umriss des Symbols auf dem Bildschirm leuchtet ROT, wenn die Funktion vorgewählt wurde, und wird GRÜN ausgefüllt, wenn die Haupttaste Kehren aktiviert wird.

LINKE ARBEITSBELEUCHTUNG - Betätigen, um Arbeitsbeleuchtung einzuschalten. Das Bildschirmsymbol der linken Arbeitsbeleuchtung leuchtet GELB.

SCHALTER LINKER SEITENBESEN/WASSERDÜSE - Betätigen, um den Seitenbesen und die Saugdüsen-Staubreduktion zu starten. Wenn der Besen und die Saugdüse vorgewählt sind wird das Innere des Besensymbols BLAU ausgeleuchtet, wenn auch die Staubreduktion vorgewählt wurde. Beide Symbole werden GRÜN ausgeleuchtet, mit einem BLAUEN Spray-Symbol, wenn der Hauptschalter Kehren aktiviert wird.

SCHALTER WASSER BREITBESEN - Betätigen, um die Wasserstrahl-Staubreduktion für den Breitbesen zu starten. Das Symbol Breitbesen wird BLAU, wenn Wasser vorgewählt wird, und das BLAUE Sprührohrsymbol leuchtet, wenn der Hauptschalter Kehren aktiviert wird.

SCHALTER RECHTER SEITENBESEN/WASSERDÜSE - Betätigen, um den Seitenbesen und die Saugdüsen-Staubreduktion zu starten. Wenn der Besen und die Saugdüse vorgewählt sind wird das Innere des Besensymbols BLAU ausgeleuchtet, wenn auch die Staubreduktion vorgewählt wurde. Beide Symbole werden GRÜN ausgeleuchtet, mit einem BLAUEN Spray-Symbol, wenn der Hauptschalter Kehren aktiviert wird.

RECHTE ARBEITSBELEUCHTUNG - Betätigen, um Arbeitsbeleuchtung einzuschalten. Das Bildschirmsymbol der rechten Arbeitsbeleuchtung leuchtet GELB.



BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen

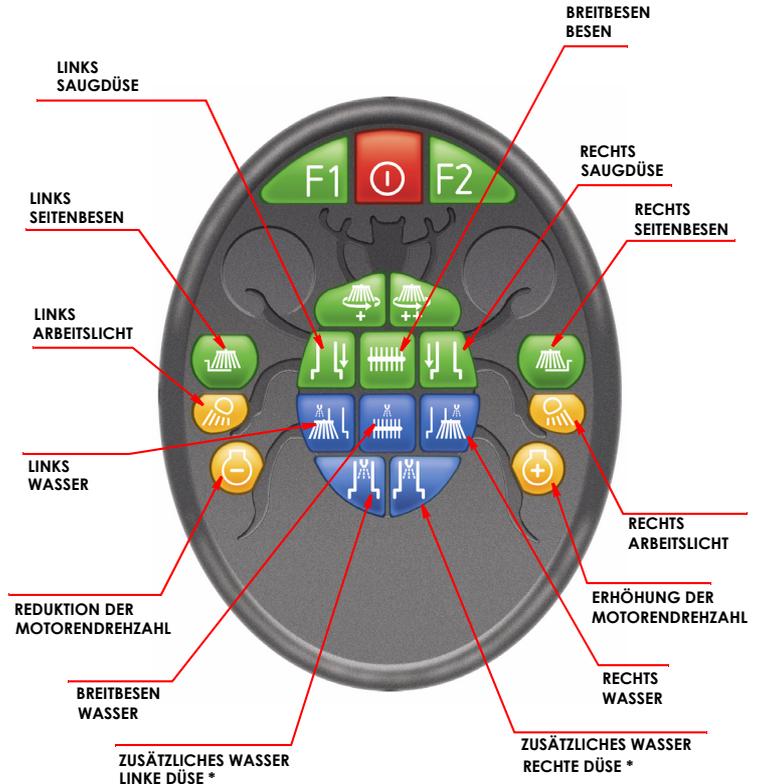
MOTORDREHZAHL REDUZIEREN - Drücken und gedrückt halten, um die Drehzahl des Hilfsmotors herabzusetzen. Eine einzelne Betätigung des Schalters reduziert die Motorendrehzahl um 50 UpM. Die aktuelle Motorendrehzahl wird oben auf dem LCD-Monitor angezeigt.

SCHALTER LINKE SAUGDÜSE - ZUSÄTZLICHES WASSER *
Betätigen, um die zusätzlichen Wasserdüsen für die Saugdüse einzuschalten. Das Symbol linke Düse wird BLAU, wenn Wasser vorgewählt wird, und das BLAUE Spritzdüsensymbol leuchtet, wenn der Hauptschalter Kehren aktiviert wird.

SCHALTER RECHTE SAUGDÜSE - ZUSÄTZLICHES WASSER *
- Betätigen, um die zusätzlichen Wasserdüsen für die Saugdüse einzuschalten. Das Symbol linke Düse wird BLAU, wenn Wasser vorgewählt wird, und das BLAUE Spritzdüsensymbol leuchtet, wenn der Hauptschalter Kehren aktiviert wird.

MOTORDREHZAHL ERHÖHEN- Drücken und gedrückt halten, um die Drehzahl des Hilfsmotors zu erhöhen. Eine einzelne Betätigung des Schalters erhöht die Motorendrehzahl um 50 UpM. Die aktuelle Motorendrehzahl wird oben auf dem LCD-Monitor angezeigt.

i Die Motordrehzahl kann nur bis zum Einstellwert der jeweiligen Kehrkonfiguration erhöht werden, bei der der Schalter 'Motordrehzahl reduzieren' vorher zum Überwinden der Einstellgeschwindigkeit benutzt wurde (siehe Verminderung des Schallpegels und des Kraftstoffverbrauchs auf Seite 17).





HILFSSTEUERTAFEL

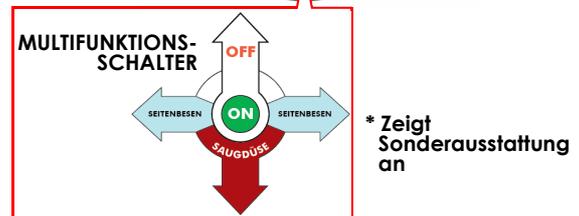
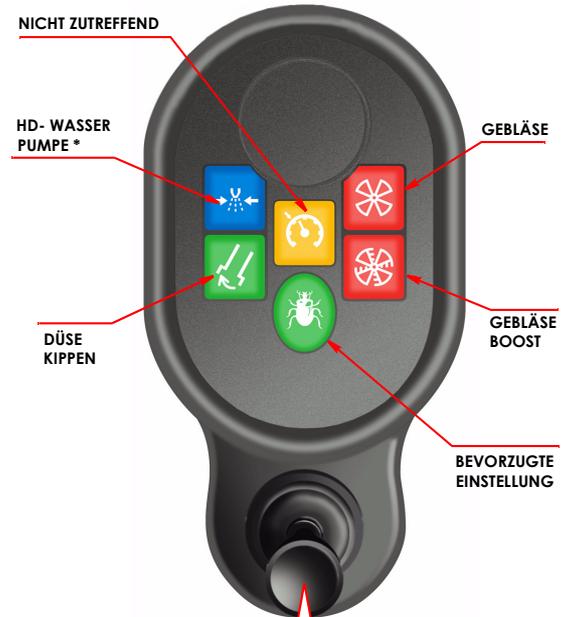
SCHALTER HOCHDRUCKWASSERPUMPE * - Betätigen, um die HD-Wasserpumpe zu starten. Das Symbol Hochdruckwasserpumpe leuchtet BLAU, wenn die Funktion ausgewählt wurde. Die Pumpe arbeitet nicht, wenn der Wasserstand im Tank nicht ausreichend ist, und das Symbol zeigt eine ROTE Durchstreichung.

SCHALTER ABSAUGGEBLÄSE - Betätigen, um das Gebläse zu starten. Das Symbol Absauggebläse leuchtet auf dem LCD-Monitor ROT auf, wenn das Gebläse EIngeschaltet ist und die Hilfsmotordrehzahl erhöht sich auf 1600 UpM. Die Gebläsegeschwindigkeit (zirka 2000 UpM) wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Dieser Schalter bleibt aktiv, wenn der Schalter Gebläse-Boost betätigt wird. (Siehe auch Schalter Gebläse-Boost)

SCHALTER DÜSENNEIGUNG (VERRIEGELTER MODUS) - Drücken und gedrückt halten, um die Saugdüse für größere Gegenstände wie z.B. Flaschen zu neigen. Der Düsenneigungsanzeiger leuchtet ROT auf, wenn der Schalter aktiviert ist. Schalter erneut betätigen, um in die Normalstellung zurück zu kehren.

SCHALTER ABSAUGGEBLÄSE 'BOOST' - Zur Aktivierung des Boost-Modus des Gebläses, eine Gebläsegeschwindigkeit von zirka 2200 UpM. Solange diese Funktion angewählt ist, wird das Symbol Absauggebläse auf dem LCD-Monitor durch das ROTE Symbol Gebläse-Boost ersetzt und die Hilfsmotordrehzahl erhöht sich auf 1700 UpM. Die Gebläsegeschwindigkeitsanzeige auf dem Monitor zeigt die neue Gebläsegeschwindigkeit an. Erneut betätigen, um zur normalen Gebläsegeschwindigkeit zurück zu kehren.

SCHALTER BEVORZUGTE EINSTELLUNG - Betätigen, um den bevorzugten Kehr-Setup zu speichern. Schalter gedrückt halten, bis ein Piepton ertönt. Wann immer von nun an beim Systemstart der Taster betätigt wird wird die gespeicherte Konfiguration automatisch vorgewählt/neugestartet. Vorgang wiederholen, um mit einer neuen Konfiguration zu überschreiben.





VIER-POSITIONEN MULTIFUNKTIONSSCHALTER - Schalter zurück bewegen (mittlere Position), um die Funktion Hauptschalter auf ON zu stellen (alle angewählten Kehrvorrichtungen werden ausgefahren). Schalter in die OFF-Position zurück stellen, um sämtliche Kehrvorrichtungen zu stoppen und hochzuheben.

In der ON-Position kann der Schalter für die Steuerung der Seitenbesen und der Saugdüsen verwendet werden. Diese Zusatzpositionen (wie Links, Rechts und Zurück) sind in der zentralen Position (HAUPTSCHALTER KEHREN ON) eingerastet.

Die Funktionen Besen und Düse werden wie folgt gesteuert:

AUF LINKSGESTEUERTEN FAHRZEUGEN

Schalter nach links bewegen, um den/die Seitenbesen AUS zu schwenken.

Schalter nach rechts bewegen, um den/die Seitenbesen EIN zu schwenken.

AUF RECHTSGESTEUERTEN FAHRZEUGEN

Schalter nach rechts bewegen, um den/die Seitenbesen AUS zu schwenken.

Schalter nach links bewegen, um den/die Seitenbesen EIN zu schwenken.

FUNKTION DÜSENNEIGUNG

Bei Maschinen mit hydraulischer Düsenneigung den Schalter zurück bewegen, um die Saugdüse aus der Position OFFEN VERRIEGELT nach UNTEN zu "stupsen".

Auf Maschinen mit pneumatischer Düsenneigung den Schalter zurück bewegen, um die Saugdüse zeitweise zu neigen oder aus der VERRIEGELTEN OFFENEN Position zu schließen.



FERNBEDIENUNGS-SCHALTERKASTEN

Die Schalter Kehrgutbehälter Auf/Ab und Hecktür Öffnen/Schließen befinden sich im Fernbedienungskasten. Dieser ist im Führerhaus zwischen dem Fahrersitz und der Tür untergebracht und ist durch ein Spiralkabel mit einer Steckdose verbunden.



ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT UND SICHERHEIT UND UM MÖGLICHE SCHÄDEN AN DER KEHRMASCHINE ODER AN IN DER NÄHE STEHENDEN VORRICHTUNGEN ZU VERMEIDEN DARF DIE FERNSTEUERUNG VON KEHRGUTBEHÄLTER/TÜR NIEMALS AUS DEM INNEREN DES FÜHRERHAUSES BEDIENT WERDEN. DIESE STEUERUNGEN IMMER AUSSERHALB DES FAHRZEUGS VERWENDEN, AN EINEM PUNKT, VON DEM DIE KEHRMASCHINE UND IHRE DIREKTE UMGEBUNG GUT SICHTBAR SIND.

SCHALTER KEHRGUTBEHÄLTER AUF - Betätigen und gedrückt halten, um den Kehrgutbehälter hochzukippen. Sobald der Kehrgutbehälter sich zu heben beginnt, leuchtet das Symbol Kehrgutbehälter hoch auf dem Bildschirm ROT auf.

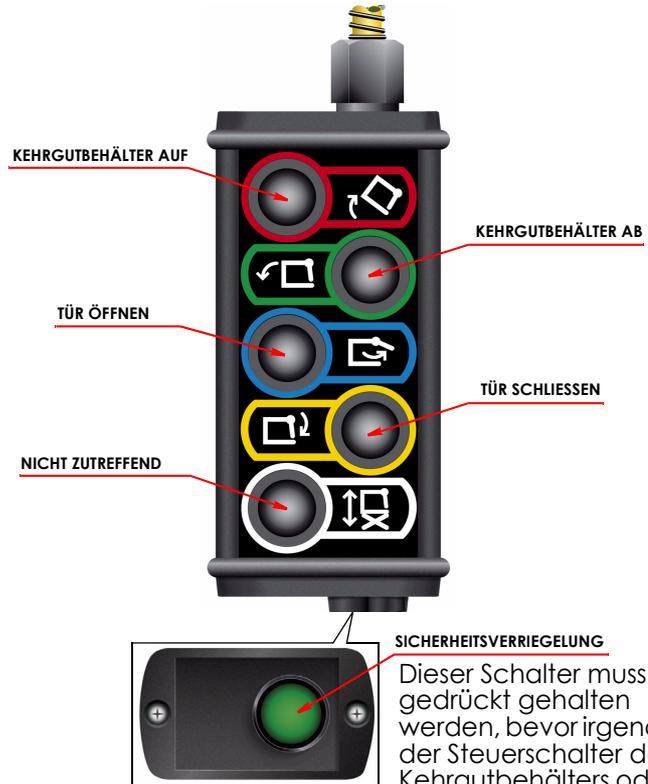
SCHALTER KEHRGUTBEHÄLTER AB - Betätigen und gedrückt halten, um den Kehrgutbehälter abzusenken. Das ROTE Bildschirmsymbol Kehrgutbehälter hoch leuchtet solange auf, bis der Kehrgutbehälter ganz abgesenkt ist.

SCHALTER HINTERTÜR ÖFFNEN - Betätigen und gedrückt halten, bis die Tür ganz offen ist (zirka 90° zur Rückwand des Kehrgutbehälters).



Überprüfen, dass das Absauggebläse OFF ist. Die Tür kann nicht geöffnet werden, während das Absauggebläse läuft, da dieses im Kehrgutbehälter Unterdruck erzeugt.

SCHALTER HINTERTÜR SCHLIESSEN - Betätigen und gedrückt halten, bis die Tür ganz geschlossen und der Verriegelungsvorgang beendet ist.



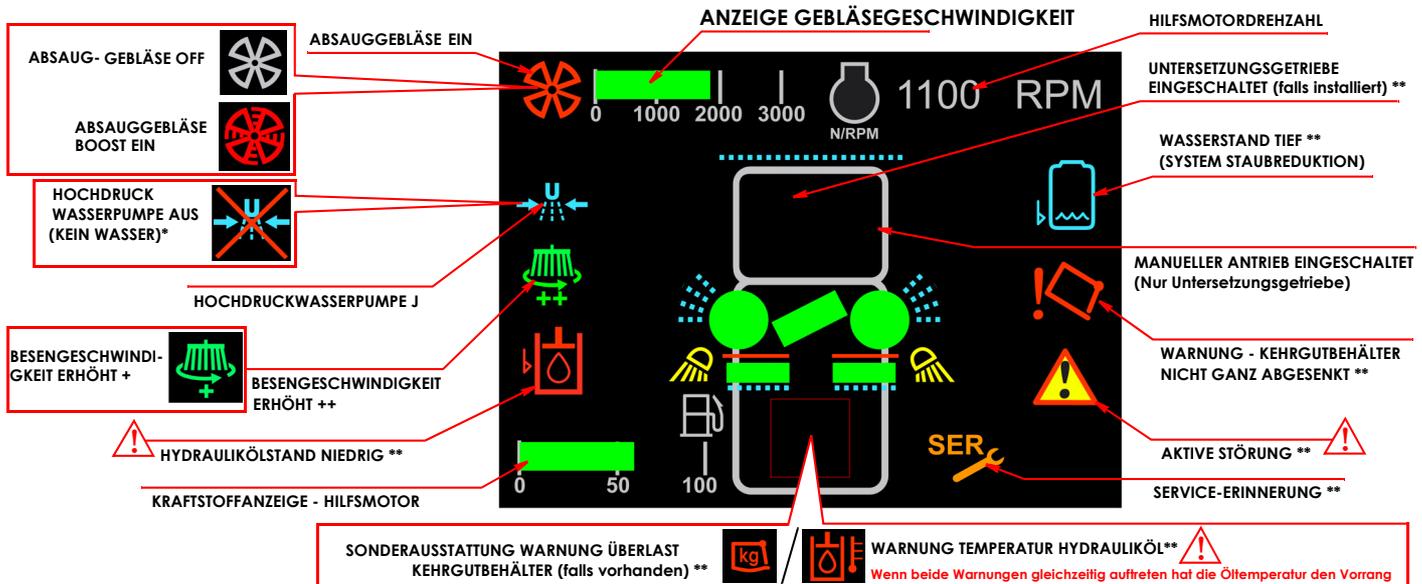


BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen

LCD-MONITOR (siehe auch Seite 8)

Der LCD-Monitor ist die Benutzerschnittstelle mit den Steuertafeln und den verschiedenen, in Ihrem Scarab-Kehrer vorhandenen operativen und informativen Rückkopplungssystemen. Die Anzeige liefert nicht nur Informationen zum aktuellen Status der Kehrmaschine während des Kehrmodus, indem sie die aktiven Vorrichtungen, Füllstände und Temperaturen visualisiert, sondern liefert dem Bediener auch Warnhinweise zu Funktionsmängeln und/oder Störungen anhand der entsprechenden blinkenden Symbole und ggf. einem Warnsummers. Bei Warnungen mit Symbol ! Maschine ausschalten und Ursache untersuchen.

Die untenstehende Abbildung zeigt eine Reihe von möglichen Informations-/Warnsymbolen; es muss jedoch angemerkt werden, dass bei normalen Betriebsbedingungen nur diejenigen Symbole dauerhaft aufleuchten, die mit dem Systemstatus zusammenhängen; Warnsymbole (***) leuchten nur dann auf, wenn ein Ausnahmezustand auftritt.





ZUSÄTZLICHE STEUERUNGEN & INSTRUMENTE (Das * Symbol zeigt Sonderausstattungen an)

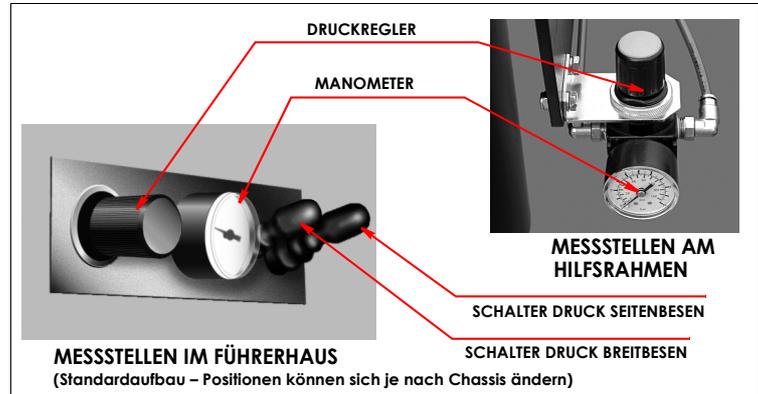
 **Beim Einstellen des Besendruckes 2.5 bar nicht überschreiten. Bei Nichteinhaltung wird die Lebensdauer der Besen drastisch reduziert.**

LUFTDRUCK-REGLER * - Wird verwendet, um die Kraft für die Aufwärts-/Abwärtsbewegung des/der Besen/s einzustellen □.

LUFTDRUCK-MANOMETER * - Zeigt die Kraft für die Aufwärts-/Abwärtsbewegung des/der Besen/s an □.

- Regler/Manometer für die Seitenbesen sind im Führerhaus angebracht. Breitbesenregler/-manometer befinden sich extern hinter dem Zapfen der Saugdüsen am Hilfsrahmen auf der Beifahrerseite.

Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn die entsprechenden Besen ganz ausgefahren sind.



STEUERUNGEN FÜR DIE SONDERAUSSTATTUNG HÄNGE-HANDLANZE * - Diese befinden sich direkt über dem Griff der Handlanze und bestehen aus zwei Tasten für den Extra-Boost für das Gebläse (3. Geschwindigkeit) von zirka 2500 UpM und/oder die Tiefdruck-Wasserversorgung zur Staubreduktion. Die Drehzahl des Hilfsmotors wird automatisch auf 1800 UpM erhöht, wenn die 3. Geschwindigkeit angewählt wird.



Diese Taster benötigen einen starken Druck, um aktiviert zu werden. Einmal ausgelöst bleiben die Tasten in der ON-Position, bis sie durch Drehen in der Pfeilrichtung entsperrt werden.



BEDIENUNG IM KEHRMODUS

SIEHE INFORMATIONEN ZUM ARBEITSSCHUTZ AUF Seite 4

VERMINDERUNG DES SCHALLPEGELS & DES KRAFTSTOFFVERBRAUCHS Obwohl es wichtig ist, immer innerhalb des optimalen Geschwindigkeitsbereichs des Motors zu fahren, gibt es Möglichkeiten, die Motordrehzahl so weit wie möglich zu vermindern und somit den Lärmpegel herabzusetzen. Dies ist vor allem sinnvoll, wenn nachts oder an Orten mit hoher Lärmempfindlichkeit gekehrt wird. Das Kehren bei reduzierter Motorendrehzahl ist dann am erfolgreichsten, wenn leichtes oder lose verteiltes Material gekehrt wird. Durch Erfahrung lernt der Bediener, die Motorendrehzahl den Kehrbedingungen entsprechen zu variieren, ohne dass dabei die Kehrleistung beeinflusst wird. Dabei ist anzumerken, dass auch der Bediener von einem geringerem Schallpegel innerhalb des Führerhauses profitiert und jede Verminderung der Motordrehzahl auch einen geringeren Kraftstoffverbrauch zur Folge hat.

ANSCHALTEN DES HILFSMOTORS

Wenn die Fahrzeugzündung angeschaltet wird, finden folgende Abläufe statt:

- Das CANbus-System prüft, ob alle Kontrollknoten vorhanden sind und korrekt funktionieren und der LCD-Monitor schaltet ein, um nach einem kurzzeitigem Aufzeigen des Scarab-Logos (für etwa 30 Sekunden) auf eine Anzeige der LKW-Grundgrafik, sowie des Absauggebläses und der Hilfsmotordrehzahlen-Skalen umzuschalten. Wird zu diesem Zeitpunkt ein Systemfehler entdeckt, leuchtet das Symbol 'Aktive Störung' auf.  Um den Fehler zu ermitteln, siehe das Optionenmenü (Fahrerfehlercodes) auf Seite 42.
- Die Vorheizphase des Hilfsmotors beginnt.



Zum Starten des Hilfsmotors wie folgt verfahren:

1. Den Schalter System Start/Stopp drücken und gedrückt halten bis der Motor anläuft. Wenn der Motor anläuft, wird die eingestellte LEERLAUF Geschwindigkeit (1200 UpM) oben rechts auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn der Motor läuft, befindet sich das System effektiv im Kehrmodus und eine Reihe von Symbolen, welche die installierte Kehrausrüstung darstellen, überlagern die LKW-Grafik auf dem LCD-Monitor. 
2. An den Schalttafeln die gewünschte Kehrausrüstung auswählen und das Absauggebläse einschalten. Motordrehzahl erhöht sich automatisch auf eine der drei Einstellgeschwindigkeiten, die nach Bedarf wählbar sind:
 - **Normalbetrieb 1600 UpM (Gebläsegeschwindigkeit 1)**
 - **Gebläse-Boost-Betrieb 1700 UpM (Gebläsegeschwindigkeit 2)**
 - **Hänge-Handlanzenbetrieb 1800 UpM (Gebläsegeschwindigkeit 3)**



KEHREN - NORMALANTRIEBE (Für Untersetzungsgetriebe-Antriebe siehe Seite 19)

-  Falls angemessen, durch Betätigung der Motordrehzahlsteuerung an der Hauptschalttafel die Motordrehzahl reduzieren, um sich den bestehenden Kehrbedingungen anzupassen. Motordrehzahl kann nur zwischen der minimalen in der jeweiligen Situation effektiven Geschwindigkeit und der aktivierten vorgegebenen Einstellgeschwindigkeit eingestellt werden.



Beachten Sie, dass eine zu große Motordrehzahlreduzierung die Saugleistung negativ beeinflussen kann.

1. Warnblinklichter einschalten.
2. Absauggebläse einschalten, und nach Bedarf Geschwindigkeit 1 (zirka 2000 UpM) oder Geschwindigkeit 2 (zirka 2200 UpM) wählen. Das Symbol Absauggebläse auf dem LCD-Monitor wechselt von GRAU auf ROT oder auf das ROTE Symbol Gebläse-Boost, wie jeweils anwendbar.
3. Entweder manuell oder über den Schalter bevorzugte Einstellung die gewünschte Konfiguration von Besen/Saugkästen und Wassersprays wählen (jede Kombination von Besen und Sprays ist möglich). Falls notwendig Arbeitsbeleuchtung einschalten.
4. Den Multifunktionsschalter (auf der Hilfssteuertafel) auf die Position "Hauptschalter Kehren ON" positionieren, um die vorher ausgewählte Kehrausrüstung zu starten und auszufahren. Schalter erneut auf OFF stellen, um die Ausstattung zu stoppen und einzufahren. Die Kehrausrüstung wird in die eingefahrene Position gehoben und alle Spritzdüsen werden gestoppt (dies geschieht auch automatisch, sobald RÜCKWÄRTS eingeschaltet wird, wobei die ursprüngliche Konfiguration wieder hergestellt wird, sobald der RÜCKWÄRTS-Betrieb ausgeschaltet wird.).
5. Den Multifunktionsschalter betätigen, um die Seitenbürsten AUS zu schwingen und die Schalter Düsenneigung (auf der Hilfs-Steuertafel) den Kehrbedingungen entsprechend einstellen. Der Multifunktionsschalter kann auch dazu verwendet werden, die Düsenneigung zu steuern (siehe Seite 13 für Einzelheiten).



-  Auf der Position 'Hauptschalter Kehren ON' kehrt der Multifunktionsschalter automatisch in die mittlere Position der Seitenbesen und Düsensteuerungsposition zurück.

6. Diejenige Vorwärtsübersetzung wählen, die den bestehenden Kehrbedingungen am angemessensten ist and mit dem Kehren beginnen.



KEHRMODUS VERLASSEN/HILFSMOTOR STOPPEN

1. Den Schalter Absauggebläse betätigen, um das Gebläse abzuschalten. Das Symbol des Absauggebläses auf dem LCD-Monitor wechselt von ROT auf GRAU.
2. Den Multifunktionsschalter (am unteren Ausläufer der Hilfs-Schalttafel) auf die Position Hauptschalter Kehren OFF stellen. Alle aktiven Kehrsysteme schalten ab und fahren ein.



Aus Sicherheitsgründen und um der geltenden Gesetzgebung zu entsprechen, funktioniert die Kehrausrüstung bei einer Wiederaufnahme des Kehrmodus nicht, wenn der Multifunktionsschalter zu diesem Zeitpunkt nicht auf die OFF-Position gestellt wurde. Dazu muss der Multifunktionsschalter zuerst auf die OFF und dann erneut auf die ON Position gestellt werden.

3. Den Hilfsmotor bei 900 UpM für zwei Minuten im Leerlauf laufen lassen und dann den Schalter Start/Stopp drücken. Der Motor hält an und die Symbole für die Kehrausrüstung auf der LKW-Grafik des LCD-Monitors erlöschen, um anzuzeigen, dass der Kehrmodus AUS ist.



KEHREN (Unteretzungsgetriebe-Antriebe)

Der ausgewählte Modus wird auf dem LCD-Monitor wie folgt angezeigt:



Normaler Antrieb



Untersetzungsantriebsmodus

Bei Fahrzeugen mit eingebautem Unteretzungsgetriebe kann die Fahrgeschwindigkeit um zirka 80% gedrosselt werden, wenn der Unteretzungsantrieb eingeschaltet wird. Siehe folgenden Ablauf:



Der Hilfsmotor muss, bei vollem Druck des Pneumatiksystems, im LEERLAUF laufen, bevor das Unteretzungsgetriebe angeschaltet wird. Der Unteretzungschaltkasten hat einen Bewegungsmelder, dieser lässt ein Anschalten nur dann zu, wenn das Fahrzeug steht.

1. Warnblinklichter einschalten.
2. Fahrzeug anhalten, Parkbremse anziehen und Leerlauf anwählen.
3. Den Schalter System Start-Stopp drücken und gedrückt halten bis der Hilfsmotor anspringt. Wenn der Motor anspringt, wird seine aktuelle Drehzahl (UpM) oben rechts auf dem LCD-Monitor angezeigt. Bei laufendem Motor ist das System nun effektiv im Kehrmodus und eine Reihe von Symbolen, welche die installierte Kehrausrüstung darstellen, überlagern die LKW-Grafik auf dem LCD-Monitor.



Fortsetzung...



4. Kupplung betätigen und Schalter F1 drücken. Das ROTE Symbol Untersetzungsschaltkasten 'C' leuchtet auf.
Das Fahrzeug befindet sich nun im Untersetzungsantriebsmodus.

F1

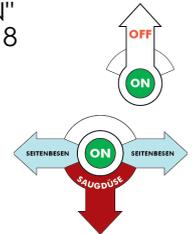
i Falls das Untersetzungsgetriebe nicht richtig eingeschaltet wird, blinkt das ROTE 'C' Symbol auf dem LCD-Monitor ON/OFF und es ertönt ein intermittierender Alarmton. Siehe Abschnitt. 5.

5. Falls das Untersetzungsgetriebe nicht einsetzt, F1 drücken, um den normalen Antrieb einzuschalten. Den ersten Gang einschalten, Handbremse lösen und das Fahrzeug etwas nach vorn fahren. Auswahlverfahren wiederholen.

F1

6. Das Absauggebläse einschalten und, wenn nötig, die Motordrehzahl einstellen, wie auf Seite 18 angegeben.
7. Die gewünschte Zusammenstellung von Besen- und Absaugkasten und Sprühwasser anwählen, wie auf Seite 18 angegeben.
8. Den Multifunktionsschalter (auf der Hilfssteuertafel) auf die Position "Hauptschalter Kehren ON" stellen, um die zuvor ausgewählte Kehrausrüstung zu starten und auszufahren, wie auf Seite 18 angegeben Seite 18.

9. Den Multifunktionsschalter betätigen, um die Seitenbürsten AUS zu schwingen und die Schalter Düsenneigung (auf der Hilfs-Steuertafel) den Kehrbedingungen entsprechend einstellen. Der Multifunktionsschalter kann auch dazu verwendet werden, die Düsenneigung zu steuern (siehe Seite 13 für Einzelheiten).



i Auf der Position 'Hauptschalter Kehren ON' kehrt der Multifunktionsschalter automatisch in die mittlere Position der Seitenbesen und Düsensteuerungsposition zurück.

10. Eine angemessene Getriebeübersetzung des LKW-Antriebes wählen und, nachdem die Kupplung losgelassen wird, kehrt das Fahrzeug im Untersetzungsgetriebe.

Wenn der Rückwärtsgang benötigt wird, wie folgt verfahren:

11. Das Fahrzeug anhalten und den Rückwärtsgang einlegen, alle Kehrgeräte werden angehalten und eingezogen und das Untersetzungsgetriebe kuppelt automatisch aus.

i Sofern der Kehrmodus weiterhin aktiviert ist, rastet das Untersetzungsgetriebe automatisch wieder ein, wenn der Rückwärtsgang deaktiviert wird und die vorgewählten Kehrgeräte werden automatisch wieder ausgefahren. Falls das Untersetzungsgetriebe nicht richtig eingeschaltet wird, blinkt das ROTE 'C' Symbol auf dem LCD-Monitor ON/OFF und es ertönt ein intermittierender Alarmton. Siehe Abschnitt. 5.



ABSCHALTEN DES UNTERSETZUNGGETRIEBES

1. Den Multifunktionsschalter (auf der Hilfs-Schalttafel) in die Hauptschalter Kehren OFF Position stellen. Alle Kehrgeräte werden dadurch ausgeschaltet und eingezogen und die entsprechenden Symbole auf dem LCD-Monitor wechseln auf GRAU zurück.



i Aus Sicherheitsgründen und um der geltenden Gesetzgebung zu entsprechen funktioniert die Kehrausrüstung bei einer Wiederaufnahme des Kehrmodus nicht, wenn der Multifunktionsschalter zu diesem Zeitpunkt nicht in die OFF-Position gestellt wurde. Dazu muss der Multifunktionsschalter zuerst in die OFF und dann erneut in die ON Position gestellt werden.

2. Schalter Absauggebläse betätigen, um das Gebläse auszuschalten. Den Hilfsmotor im Leerlauf mit 900 UpM mindestens zwei Minuten laufen lassen, dann den Motor durch Drücken des Schalters System Start/Stopps abschalten und den Kehrmodus verlassen. Der LCD-Monitor wechselt auf die LKW-Grundgrafik zurück.
3. Fahrzeug ganz anhalten und Handbremse anziehen.
4. Kupplung betätigen und den Antrieb auf Leerlauf stellen.
5. Bei eingedrückter Kupplung den Schalter F1 betätigen und so lange gedrückt halten, bis die Antriebsymbole geändert werden. Wenn das Untersetzungsgetriebe abschaltet, erlöscht das ROTE Untersetzungsgetriebe-Symbol 'C' und das GRÜNE 'M' Symbol leuchtet auf.



i Falls das Untersetzungsgetriebe nicht richtig ausgeschaltet wird, blinkt das GRÜNE 'M' Symbol auf dem LCD-Monitor ON/OFF und es ertönt ein intermittierender Alarmton. In diesem Fall, F1 drücken, das Untersetzungsgetriebe wiedereinsetzen, das Fahrzeug leicht vorwärts bewegen und Abschnitte. 4. und 5. wiederholen.

6. Sobald das Fahrzeug keine Gefahr mehr darstellt die Warnblinklichter auf OFF schalten.

STEIGUNGEN HOCHFahren

1. Beim Aufwärtsfahren kann es notwendig sein, die Motordrehzahl zu erhöhen, um die Kehrleistung aufrecht zu erhalten. Es wird jedoch empfohlen, dies vor dem Beginn der Steigung auszuführen. Das Maß der Erhöhung ist von einer Reihe von variablen Faktoren abhängig:
 - (a) Den Merkmalen des Motors.
 - (b) Der aktuellen Last des Kehrgutbehälters.
 - (c) Der aktuellen Kehrlast (leichter oder schwerer Schutt).
 - (d) Dem Neigungswinkel.



KEHRGUTBEHÄLTER ENTLEREN (KIPPEN)

BEDIENUNG DER HINTERTÜR



STEUERUNGEN DER HINTERTÜR ODER DES KEHRGUTBEHÄLTERS NIEMALS AUS DEM FÜHRERHAUS BETÄTIGEN. DIESE TÄTIGKEITEN DÜRFEN NUR AUSGEFÜHRT WERDEN, WENN DER BEDIENER SICH AUSSERHALB DES FAHRZEUGS BEFINDET UND EINE GUTE ÜBERSICHT ÜBER DEN KEHRGUTBEHÄLTER UND DEN BEREICH DER HINTEREN TÜR HAT: ÜBERPRÜFEN, DASS SICH KEINE PERSONEN IN DER NÄHE DER TÜR AUFHALTEN.



Sicherstellen, dass das Absauggebläse auf OFF ist und dass genügend Raum vorhanden ist, um die Tür ganz zu öffnen. Es muss stets kontrolliert werden, dass die Tür OFFEN ist, bevor der Kehrgutbehälter hochgefahren wird. Dies verhindert, dass die Tür beschädigt wird, falls eine schwere Last während des Kippens des Kehrgutbehälters rutscht.

Die Steuerungen der Hintertür befinden sich im Fernbedienungs-Schaltkasten im Führerhaus. Dieser ist über ein Spiralkabel mit einer internen Steckdose verbunden.

STEUERUNG TÜRÖFFNUNG

Bei im LEERLAUF laufendem Hilfsmotor die Taste Tür Öffnen drücken und gedrückt halten, bis die Tür ganz offen ist (d.h. zirka 90° zur Rückseite des Kehrgutbehälters).



STEUERUNG TÜRSCHLISSUNG



Vor dem Schließen der Tür sicherstellen, dass keine Fremdkörper auf Dichtung und Verbindungsstellen des Kehrgutbehälters vorhanden sind, die die Dichtungen beschädigen oder die Abdichtung beeinträchtigen könnten.

Bei im LEERLAUF laufendem Hilfsmotor die Taste Tür Schließen drücken und gedrückt halten, bis die Tür ganz geschlossen ist und der Türschliess-Stößel den Verschlusszyklus beendet hat.



BEDIENUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS



WENN DER KEHRGUTBEHÄLTER IN HOCHGEKIPPTER POSITION IST MUSS IMMER DIE STÜTZVORRICHTUNG VERWENDET WERDEN. EIN NICHTBEACHTEN DIESER VORSCHRIFT KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN. BEVOR DER KEHRGUTBEHÄLTER HOCHGEKIPPT WIRD MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DAS FAHRZEUG AUF EINER FESTEN, EBENEN FLÄCHE STEHT UND DASS GENÜGEND FREIRAUM FÜR DEN HUBVORGANG VORHANDEN IST. DAS FAHRZEUG DARF NUR MIT HOCHGEKIPPTEM KEHRGUTBEHÄLTER GEFAHREN WERDEN, WENN DAS ENTLADEMANÖVER AUSGEFÜHRT WERDEN MUSS. VOR DEM ABSENKEN DES KEHRGUTBEHÄLTERS SICHERSTELLEN, DASS SICH KEIN PERSONAL IN DER UNMITTELBAREN UMGEBUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS & HILFSRAHMENS BEFINDET.

Die Steuerungen des Kehrgutbehälters befinden sich im Fernbedienungskasten im Führerhaus und sind über ein Hochleistungs-Spiralkabel mit einer internen Steckdose verbunden.



STEUERUNG KEHRGUTBEHÄLTER AUF



1. Bei laufendem Hilfsmotor die Taste Kehrgutbehälter Auf drücken und gedrückt halten, bis sich der Kehrgutbehälter in ganz hochgekippter Position befindet. Wenn der Kehrgutbehälter ganz hochgekippt ist leuchtet ein ROTES Warnsymbol auf dem LCD-Monitor auf und bleibt, bis der Kehrgutbehälter ganz in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist.



Wenn unter dem Kehrgutbehälter gearbeitet wird die Sicherheitsstütze ausfahren und sicherstellen, dass sie sicher in der Tasche auf dem Hilfsrahmen eingesteckt ist.



STEUERUNG KEHRGUTBEHÄLTER AB

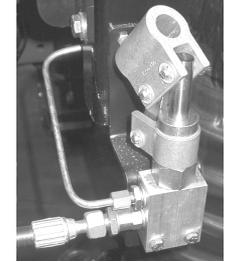
1. Zum Absenken des Kehrgutbehälters ist die Sicherheitsstütze des Kehrgutbehälters (falls ausgefahren) bündig mit dem Behälterrahmen in ihre Halterungsposition zu bringen.
2. Taste Kehrgutbehälter ab drücken und gedrückt halten, bis der Kehrgutbehälter ganz unten ist. Wenn der Kehrgutbehälter die Position ganz unten erreicht erlöscht das ROTE Warnsymbol auf dem LCD-Monitor.





VERWENDUNG DER HILFS-HYDRAULIKPUMPE

Für den Fall einer Systemstörung des Hydrauliksystems ist eine (manuell betriebene) zusätzliche Hydraulikpumpe angebracht, über die die Hintertür und der Kehrgutbehälter gesteuert werden können. Diese befindet sich auf der linken Fahrzeugseite, neben dem Kehrgutbehälter-Saugzapfen. Der Pumpengriff befindet sich im Führerhaus.



- i** *Es sind zahlreiche Pumpzyklen erforderlich, um eine der folgenden Tätigkeiten auszuführen. Es empfiehlt sich, eine zweite Person zur Hilfe beizuziehen.*

HINTERTÜR

- i** *Für die Benützung der Hilfspumpe für diese Vorgänge wird Strom benötigt. Die Zündung der Fahrzeugs sollte auf **ON** stehen und die Maschine im **Kehrmodus**.*

ÖFFNEN DER HINTERTÜR

Hilfspumpe betätigen und gleichzeitig die Taste Tür öffnen auf der Fernbedienung drücken, bis die Tür in der gewünschten Position ist.



SCHLIESSEN DER HINTERTÜR

- ⚠** *Vor dem Schließen der Tür sicherstellen, dass keine Fremdkörper auf Türdichtung und Verbindungsstellen des Kehrgutbehälters vorhanden sind, die die Dichtungen beschädigen oder die Abdichtung beeinträchtigen könnten.*

- 👁** *Hilfspumpe betätigen und gleichzeitig die Taste Tür schliessen auf der Fernbedienung drücken, bis die Tür ganz in der geschlossenen Position ist und der Verschlusszyklus beendet ist.*



Für die Notverfahren Kehrgutbehälter auf/ab siehe Seite 25.



KEHRGUTBEHÄLTER

-  Für die Benützung der Hilfspumpe für diese Vorgänge wird Strom benötigt. Die Zündung der Fahrzeugs sollte auf **ON** stehen und die Maschine im **Kehrmodus**.

HOCHKIPPEN DES KEHRGUTBEHÄLTERS

-  1. Hilfspumpe betätigen und gleichzeitig die Taste Kehrgutbehälter auf an der Fernbedienung drücken, bis der Kehrgutbehälter in der gewünschten Position ist.
-  2. Sicherheitsstütze des Kehrgutbehälters ausfahren, bevor irgendeine Tätigkeit unter dem hochgekippten Kehrgutbehälter ausgeführt wird



ABSENKEN DES KEHRGUTBEHÄLTERS

-  **Vor dem Absenken des Kehrgutbehälters sicherstellen, dass sich keine Gegenstände, wie etwa Handwerkzeuge, unter dem Kehrgutbehälter befinden, die diesen beschädigen oder den Senkvorgang behindern könnten.**

-  1. Sicherheitsstütze des Kehrgutbehälters einfahren indem sie bündig mit der Kehrgutbehälterbasis versorgt wird.
-  2. Hilfspumpe betätigen und gleichzeitig die Taste Kehrgutbehälter ab auf der Fernbedienung drücken, bis der Kehrgutbehälter ganz unten ist und die Kehrgutbehälter Hoch Warnung auf dem LCD-Monitor ausgelöscht wurde.



-  Mit der Fernbedienung zusammenhängende elektrische Störungen müssen dem Vorgesetzten gemeldet werden.



HANDSAUGSCHLAUCH & HANDDÜSENLANZE

Scarab LKW-Kehrmaschinen können mit einem Standard-Handsaugschlauch oder mit einer der zwei Sonderausstattungen ausgerüstet sein, d.h. einer Heck- oder einer Hänge-Handlanze.

BENÜTZUNG DES HANDSAUGSCHLAUCHS

1. Den Multifunktionsschalter (auf der Hilfs-Schalttafel) auf die Position Hauptschalter Kehren OFF stellen, um aktive Vorrichtungen zu stoppen und einzuziehen. Die Verschlussklappen der Saugdüse bleiben offen. 
2. Wenn das Gebläse läuft muss es abgestellt und auslaufen gelassen werden. Das Symbol des Absauggebläses wird von ROT auf GRAU geändert. 
3. Wenn das Gebläse still steht die Abdeckplatte von den Öffnungen in der Hintertür entfernen und an den Befestigungselementen versorgen.
4. Handsaugschlauch mit den entsprechenden Befestigungselementen an die Öffnung anschließen.

 Für Situationen, in denen eine maximale Saugleistung verlangt wird, wie bei der Reinigung von Rinnsteinabflüssen, ist die Boost-Geschwindigkeit des Gebläses anzuwählen und die Saugdüsen sind wie folgt abzudecken:

5. Aktive Saugdüse(n) ausschalten. Dadurch werden/wird die Abdeckklappe(n) geschlossen und das Symbol der Saugdüse auf dem LCD-Monitor wird GRAU angezeigt. 
6. Den Schalter Absauggebläse betätigen, um das Gebläse neu zu starten, gefolgt, bei Bedarf, vom Schalter Gebläse-Boost. Das Symbol des Absauggebläses wechselt von GRAU auf ROT, und dann gegebenenfalls auf das ROTE Symbol Gebläse-Boost. Der Handsaugschlauch steht jetzt zur Verwendung bereit. 

 Falls gewünscht kann ein zweiter Bediener auch während des normalen Kehrbetriebs den Handsaugschlauch bedienen.



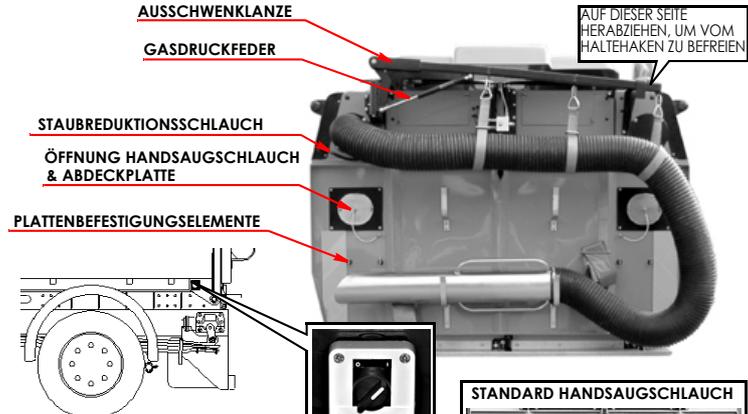
BENÜTZUNG DER HECK- ODER HÄNGE-HANDLANZEN



Auf Maschinen, die mit einer der beiden als Sonderausstattung verfügbaren Handlanzen ausgestattet sind, ist der Handsaugschlauch fest montiert. Auf der am Heck montierten Lanze wird das Gewicht des Schlauchs/der Düse zum Teil durch eine Gasdruckfeder getragen, auf der Hängehandlanze werden Schlauch/Düse und Hauptrohr durch eine Federringvorrichtung gestützt. Die Handdüsenlanzen sind mit einem eigenen Staubreduktionssystem und einer Abdeckklappe ausgestattet. Ebenso wie beim Standard-Handsaugschlauch können beide Versionen der Handdüsenlanze während des Kehrvorgangs verwendet werden.

i Für Situationen, in denen eine maximale Saugleistung verlangt wird, wie bei der Reinigung von Rinnsteinabflüssen, ist die Boost-Geschwindigkeit des Gebläses anzuwählen und die Saugdüsen sind wie folgt abzudecken:

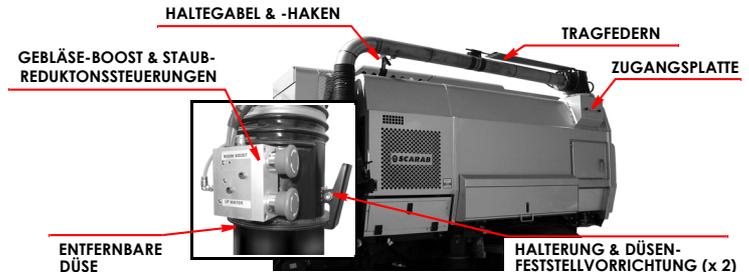
1. Aktive Saugdüse ausschalten. Dadurch werden die entsprechenden Verschlussklappen geschlossen. Das Düsensymbol auf dem LCD-Monitor wird GRAU.
2. Schlaucheinheit wie beschrieben aus Halterung entfernen und die gesamte Einheit in die geforderte Position ausschwenken.
3. Steuerungen der Handlanze bedienen. Die entsprechende Abdeckklappe wird sich öffnen und die Staubreduktions-Spritzdüsen werden eingeschaltet. Die Handlanze ist jetzt bereit zur Verwendung.



i Darstellung linksgesteuertes Fahrzeug. Das Bauteil ist bei rechtsgesteuerten Fahrzeugen auf der Gegenseite montiert.



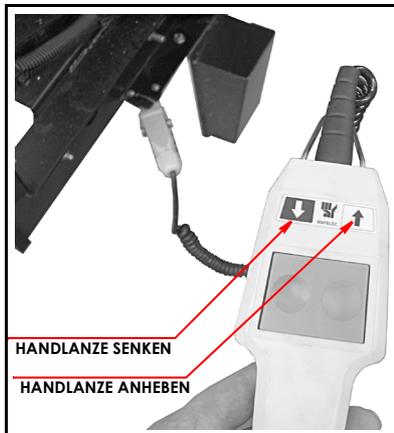
Schalter im Uhrzeigersinn auf Position 1 ON drehen





FERNBEDIENUNG FÜR SONDERAUSSTATTUNG HECK-HANDLANZE MIT HEBEHILFE * - Dies besteht aus einer wetterfesten Handfernbedienung mit Tasten zur Steuerung des pneumatischen Hebehelfstößels. Die Fernbedienung ist durch ein Spiralkabel und eine wetterfeste Verbindung mit dem Handlanzenhef-Kabelbaum verbunden und ist in einem speziellem Holster verstaut, der sich am nach vorn weisenden Teil der Heckstoßstange auf der Beifahrerseite befindet.

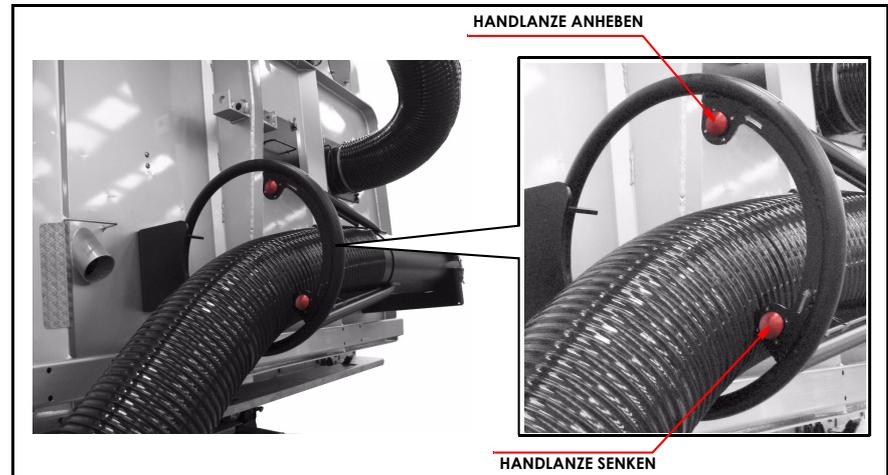
ALTERNATIVER STEUERUNGSBÜGEL FÜR SONDERAUSSTATTUNG HECK-HANDLANZE MIT HEBEHILFE * - Dies besteht aus einem Bedienungsbügel aus Stahl, der das Saugrohr umschließt und schließt Tasten zur Steuerung des pneumatischen Hebehelfstößels ein.



FERNBEDIENUNG HEBEHILFE



ALTERNATIVER HEBEHILF-STEUERUNGSBÜGEL





VERWENDUNG DER NIEDERDRUCKWASSERPUMPE



Immer die Staubreduktions-Wasserdüsen benutzen, wenn der Boden nicht nass ist.

Vor der Verwendung des Staubreduktionssystems muss sichergestellt werden, dass eine ausreichende Menge Wasser im Tank vorhanden ist.

Die entsprechenden Schalter auf der Haupt-Kehrsteuertafel betätigen, um für jede Kehrvorrichtung wie folgt das notwendige Sprühwasser einzuschalten:



Einzelne Spritzdüsen können über das auf jedem Versorgungsschlauch vorhandene Ventil isoliert werden.

Seitenbesen & Saugkasten - Entsprechende Schalter Wasser Seitenbesen/Saugdüse betätigen, um die rechten und/oder linken Spritzdüsen einzuschalten. Das entsprechende Besensymbol auf dem LCD-Monitor wird BLAU, außerdem wenn der Hauptschalter Kehren schon auf ON ist. Dann werden die BLAUEN Spraysymbole beleuchtet.



Breitbesen - Schalter Wasser Breitbesen betätigen, um die Spritzdüsen der Breitbesen einzuschalten. Das Breitbesensymbol auf dem LCD-Monitor wird BLAU, außerdem wenn der Hauptschalter Kehren schon auf ON ist. Dann wird das BLAUE Sprührohrsymbol beleuchtet.



Saugkasten - Zusätzliche Staubreduktion (Sonderausstattung) - Schalter Saugkasten Zusätzlicher Wasserspray betätigen. Das Saugdüsensymbol auf dem LCD-Monitor wird BLAU, außerdem wenn der Hauptschalter Kehren schon auf ON ist. Dann wird das BLAUE Symbol Düsen-sprayrohr beleuchtet.



Multifunktionsschalter auf "Hauptschalter Kehren ON" stellen, um die gewählte Konfiguration zu starten. Die Symbole für die vorgewählten Staubreduktionssprays wechseln von BLAU auf GRÜN und die entsprechenden Sprühsymbole leuchten BLAU auf, wodurch angezeigt wird, dass die Sprays aktiv sind (siehe Abbildungen).



SCHMIERUNG

Die Hauptlager sind dauergeschmiert und benötigen keine Schmierung mehr. Auf einigen Pumpen ist das Kurbelgehäuse jedoch mit Schmiernippeln ausgestattet (die Übersicht auf Seite 34 gibt Angaben zur Frequenz der Schmierungen)

WASSERENTLEERUNG

1. Wasserfilter und Pumpe müssen unbedingt ganz entleert werden, wenn eine Absenkung der Lufttemperatur unter 0°C erwartet wird. Bei Frosttemperaturen sind Schäden wahrscheinlich.
2. Wassertank entleeren und Ablassventil öffnen. Alle Spritzdüsen einschalten und die Wasserpumpe laufen lassen, bis das System trocken ist.



VERWENDUNG DER HOCHDRUCKWASSERPUMPE (SONDERAUSSTATTUNG)



HOCHDRUCKWASSER KANN GEFÄHRLICH SEIN, STETS SCHUTZBRILLE ODER GESICHTSSCHUTZ TRAGEN. BEI DER VERWENDUNG DER LANZE AUSSERST VORSICHTIG VORGEHEN, WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF PERSONEN RICHTEN.

WENN ÖFFENTLICHE GEBÄUDE ODER STRASSENINVENTAR GEREINIGT WERDEN SICHERSTELLEN, DASS KEINE ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE OFFEN LIEGEN.

EIN NICHTBEACHTEN DIESER VORSCHRIFT KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN.



Den Hochdruckstrahl nicht direkt auf Lackarbeiten oder elektrische Anschlüsse richten, es könnten Schäden am Fahrzeug entstehen.

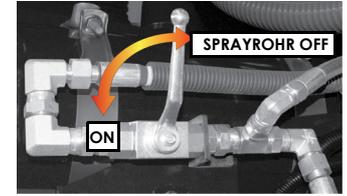
Diese Pumpe sollte NIEMALS trocken laufen, da dadurch die Kolbendichtungen rasch zerstört werden und die Pumpe ausfällt. Wenn die Pumpe während des Betriebs stoppt, ist die wahrscheinlichste Ursache ein Wassermangel, der den Schwimmerschalter für die automatische Selbstausschaltung im Tank auslöst.



1. Sicherstellen, dass genügend Wasser im Wassertank ist, und bei laufendem Hilfsmotor die Motordrehzahl auf das obere Ende des optimalen Bereichs einstellen.
2. Die Hochdruckpumpe einschalten. Ein BLAUES Symbol Hochdruckpumpe leuchtet auf dem LCD-Monitor auf. Wenn die Pumpe eingeschaltet wird, wenn nicht genug Wasser im Tank ist, oder wenn der Wasserstand unter einen vorbestimmten Pegelstand sinkt, schaltet die Pumpe sich aus und das Symbol auf dem LCD-Monitor wird wie angezeigt geändert. Dadurch wird angezeigt, dass die Pumpe abgeschaltet wurde.



Wenn das Fahrzeug mit einem Hochdruck-Sprührohr ausgestattet ist, das Kugelventil so einstellen, dass, je nach Anforderung, das Sprührohr oder die Handlanze mit Wasser versorgt wird (befindet sich in der



ÖLSTAND



1. Der Ölstand im Kurbelgehäuse der Pumpe muss regelmäßig überprüft werden (siehe Wartungstabelle für den Bediener); falls nötig Öl nachfüllen. Die Pumpe hat einen Kombinations-Einfüllstutzen/Pegelmessstab.

WASSERENTLEERUNG



Diese Pumpe darf NIE trocken laufen. Die Kolbendichtungen werden sonst beschädigt und die Pumpe fällt aus.

1. Die Pumpe muss unbedingt ganz entleert werden, wenn eine Absenkung der Umgebungstemperatur unter 0°C erwartet wird. Wenn die Pumpe gefriert ist es wahrscheinlich, dass eine Beschädigung mit späterem Stillstand die Folge sein wird.
2. Wassertank entleeren (siehe Seite 34).
3. Ablassventile für die Hoch- und Unterdruckseite der Pumpe öffnen, um diese zu entleeren.



SONDERAUSSTATTUNG SAUGDÜSEN-HILFSREINIGUNGS-SYSTEM



AUFGRUND DER MÖGLICHKEIT VON ÜBERSCHÜSSIGEM WASSER UND LOSEM MATERIAL, DIE DURCH DIE KEHRGUTBEHÄLTERHAUBE AUSGESTOSSEN WERDEN KÖNNEN, WENN DAS ABSAUGGEBLÄSE NEU GESTARTET WIRD, SOLLTE DIESER VORGANG NUR AN EINEM GEEIGNETEN ORT AUSGEFÜHRT WERDEN.

Das System besteht aus einem Versorgungsschlauch, der an der HD-Pumpe beginnt und an einer Spritzdüse am Absaugdüsenkasten endet. Eine neben der Türverriegelungseinheit montiertes Kugelventil kontrolliert die Wasserzufuhr zur Spritzdüse.

Dieses System will keine Alternative zum normalen Gebläsereinigungsverfahren (siehe Seite 37) sein, sondern eine Unterstützung dieses Prozesses. Eine regelmäßige Verwendung des Systems verbessert die Gebläseleistung deutlich. Dies vor allem durch Reduktion der Geschwindigkeit, mit der sich Schmutz auf den Impellerschaufeln und dem Gebläsegehäuse ansammelt. Es wird daher empfohlen, das System sofort nach der täglichen Kehrtätigkeit anzuwenden (**oder unter schwierigeren Bedingungen auch öfter**)

Eine routinemäßige Gebläseinspektion und Reinigung sollte in den vorgegebenen Intervallen vorgenommen werden.

1. BETRIEB



2. Kontrollieren, dass genügend Wasser im Tank ist.
3. Bei laufendem Hilfsmotor die Drehzahl auf das obere Ende des optimalen Bereichs einstellen.
4. Wenn die Maschine mit einem vorne angebrachten Hochdruck-Sprührohr ausgestattet ist das Steuerventil auf OFF einstellen (Position Handlanze).
5. Das Hilfsreinigungsventil auf die ON Position einstellen und die Hochdruckpumpe einschalten. Der Gebläsereinigungsspray wird gestartet.



VENTIL FÜR ABSAUGGEBLÄSE REINIGUNGSHILFE 'ON'



LOSE TEILE DES REINIGUNGSVORGANGS KÖNNEN ÜBER DEN KEHRGUTBEHÄLTER AUS DEM GEHÄUSE DES GEBLÄSES AUSGESTOSSEN WERDEN, WENN DAS GEBLÄSE NEU GESTARTET WIRD. ÜBERPRÜFEN SIE, DASS DAS GEBIET UM DIE MASCHINE HERUM FREI IST, BEVOR SIE NEU STARTEN.



6. Bei noch laufender Gebläsereinigung das Absauggebläse auf ON schalten und warten, bis klares Wasser ausläuft. Das Steuerventil wieder in die OFF Position bringen, die Hochdruckpumpe anhalten.
7. Schalter Absauggebläse auf Position OFF stellen.
8. Motor auf LEERLAUF stellen und OFF schalten (wenn er heiß ist vor dem Ausschalten 2 Minuten im LEERLAUF laufen lassen). Ggf. den Zündschlüssel entfernen.



HD-SPRÜHROHR STEUVENTIL 'OFF'



ENTFERNEN EINER VERSTOPFUNG IM ABSAUGKANAL



Eine Verstopfung im Absaugkanal wird durch eine Spur von Material hinter dem Fahrzeug angezeigt. Wahrscheinlichste Ursache ist ein Hindernis entweder in der Saugdüse oder in der Leitung direkt darüber, um das herum sich anderes Material der Kehrvorgangs sammelt. Es ist wichtig, dass solche Probleme so bald als möglich behoben werden.

Zuvor müssen aber die folgenden Arbeitsschutzfragen berücksichtigt werden. Die Arbeitssicherheit hat das Ziel, zur jeder Zeit sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Folgende Punkte sind daher wichtig:



DEN KEHRGUTBEHÄLTER NIEMALS HOCHKIPPEN, WENN DIE DARIN ENTHALTENE LAST ODER DER BODEN AUF DEM SIE STEHEN, DAS FAHRZEUG UNSTABIL MACHEN KÖNNTEN.

NIEMALS VERSUCHEN, UNTER EINEM TEILWEISE HOCHKIPPTEN KEHRGUTBEHÄLTER ZU ARBEITEN, d.h. WO DIE SICHERHEITSTÜTZEN NICHT AUSGEFAHREN WURDEN.

NIEMALS VERSUCHEN, EINE VERSTOPFUNG ZU ENTFERNEN, WENN DIE BESEN IN BETRIEB SIND. VOR BEGINN DER TÄTIGKEIT STETS BESEN ANHALTEN UND EINZIEHEN, MOTOR STOPPEN UND ZÜNDSCHLÜSSEL ENTFERNEN.

SEIEN SIE SICH DER GEFAHR VON SCHARFEN GEGENSTÄNDEN BEWUSST UND FÜHREN SIE NIE IHRE HÄNDE IN DIE VERSTOPFTE ZONE, AUCH WENN SIE HANDSCHUHE TRAGEN. ÄUSSERSTE VORSICHT WALTEN LASSEN, WENN AUS DEM ABSAUGSYSTEM ENTFERTE GEGENSTÄNDE GEHANDHABT WERDEN. DIESE TÄTIGKEITEN AUF EIN ABSOLUTES MINIMUM BESCHRÄNKEN.

Nur wenn alle obigen Punkte erfüllt wurden kann der Reinigungsvorgang beginnen.

Wenn es nicht möglich ist, diese Bedingungen zu erfüllen, wäre es ratsam, vor Beginn der Tätigkeit einen Vorgesetzten zu kontaktieren.

Die Absaugkanal-Reinigung muss wie folgt ausgeführt werden:



1. Kehrgutbehälter anheben, Sicherheitsstütze ausfahren, um Zugang zum oberen Teil des Absaugrohrs zu erhalten.



2. Sichtkontrolle des Zustands im Absaugrohr und im Düsenkasten, um die Art und die Position der Verstopfung zu bestimmen und um zu sehen, ob die Verstopfung ohne Ansaugen auf die Straße zurück gefallen ist.

3. Wenn die Verstopfung noch vorhanden ist, ein geeignetes Instrument (ideal ist ein kräftiges Stück Holz) verwenden und das Hindernis nach unten hinaus drücken.



4. Nachdem der Gegenstand entfernt wurde das Fahrzeug neu starten und die Hochdruckkanze (falls vorhanden) verwenden, um die Leitung und den Düsenkasten gründlich auszuwaschen.

5. Sicherheitsstütze einfahren und Kehrgutbehälter absenken, jedoch Absauggebläse noch nicht starten.

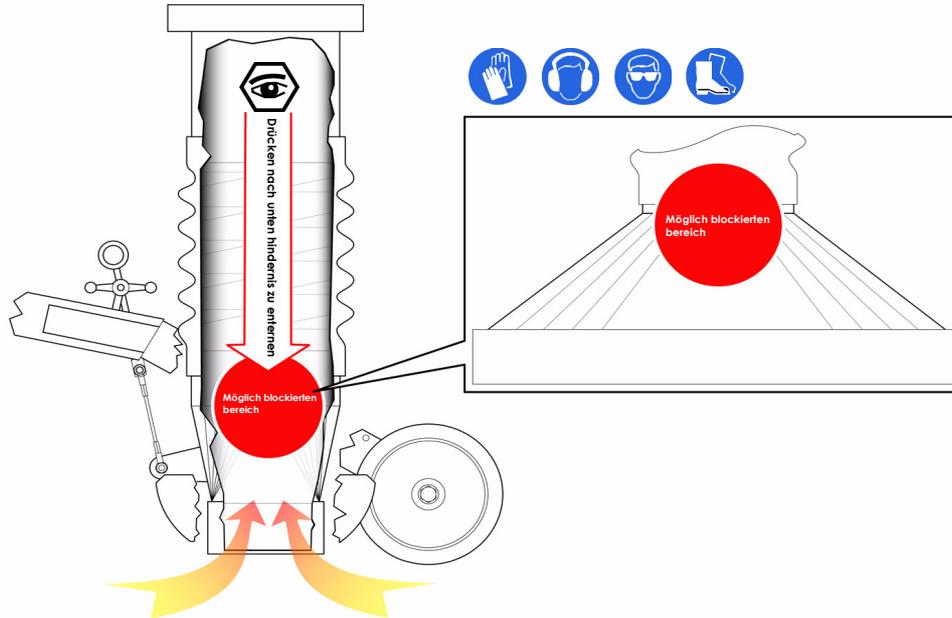
Fortsetzung...



BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen



6. Das Fahrzeug so weit zurück fahren, dass das entfernte Material sichtbar wird und die Hauptursache der Verstopfung untersuchen. Diese vorsichtig entfernen und sie ggf. über die seitliche Ladeluke in den Kehrgutbehälter laden.
7. Kehrmodus erneut aufnehmen, Absauggebläse starten und langsam nach vorn fahren, wobei der Seitenbesen das verbliebene Material gründlich verteilt, so dass es langsam in die Saugdüse eingezogen wird.
8. Ja nach Länge der durch die Verstopfung hinterlassenen Spur sorgfältig rückwärts an den Ausgangspunkt fahren (falls erlaubt) oder "um den Block herum" an den Ausgangspunkt zurück fahren.
9. Kehrmodus aufnehmen und weiter kehren.





EMPFOHLENE ROUTINEMÄßIGE WARTUNG FÜR BEDIENELE



Es ist wichtig, dass die folgenden Routinewartungstätigkeiten wie angegeben ausgeführt werden. Dies hilft sicherzustellen, dass Ihre Scarab Kehrmaschine die bestmögliche Leistung im Hinblick auf Sicherheit und Effizienz bietet. Für genauere Informationen siehe die Paragraphen direkt nach dieser Tabelle sowie das Inhaltsverzeichnis (Seite 3).

WARTUNGSTÄTIGKEITEN	TÄGLICH VORHER/NACHHER		WÖCHENTLICH	WARTUNGSTÄTIGKEITEN	TÄGLICH VORHER/NACHHER		WÖCHENTLICH
1. Mit Hilfe des Handbuchs des LKW-Herstellers, falls nötig, das Fahrzeug / Chassis auf Betriebssicherheit untersuchen. Alle Lichter, Reifen, Füllstand von Kraftstoff, Öl, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschmittel und Wassertank prüfen. Falls notwendig berichtigen oder melden.	✓	✗	✗	9. Fahrzeug, insbesondere Kehrutbehälterseibe, umliegende Leisten und Bereich darüber waschen. Kehrutbehälter für etwas offen halten, damit Luft zirkulieren kann. Hochdruckwasserstrahl nicht auf elektrische Anschlüsse richten.	✗	✓	✗
2. Hilfsmotor wie folgt überprüfen: Kraftstoff-, Öl- und Kühlmittel-Füllstand. Falls notwendig berichtigen oder melden.	✓	✗	✗	10. Ölkühler reinigen, sicherstellen, dass die Rippen sauber sind.	✗	✓	✗
3. Hydraulikölstand überprüfen und Fahrzeug auf Anzeichen von Hydraulikleckstellen untersuchen. Ölkühler und Heizung auf Sauberkeit untersuchen Falls notwendig berichtigen oder melden.	✓	✗	✗	11. Alle Besenbindeglieder, Hähne und Düsenräder schmieren, soweit angemessen.	✗	✓	✗
4. Wenn das Fahrzeug von einer anderen Person gefahren wurde, überprüfen, dass das Absauggebläse sauber ist. Falls notwendig berichtigen oder melden.	✓	✗	✗	12. Wasserfilterelemente entfernen / reinigen	✗	✓	✗
5. Besen/Schürzen auf Verschleiß? untersuchen Verwickelte Gegenstände entfernen, z.B. Fäden	✓	✗	✗	13. Gelenkwellen schmieren (nur für Modelle mit Untersetzungsgetriebe) und an den Universalgelenken auf Verschleiß untersuchen.	✗	✗	✓
6. Saugdüse/Klappen auf Schäden/korrekten Bodenfreiraum untersuchen. Fehlerhafte Einstellungen vermindern die Saugleistung.	✓	✗	✗	14. Kehrutbehälterstößel schmieren (oben & unten)	✗	✗	✓
7. Überprüfen, dass Sprühwasserdüsen frei sind.	✓	✗	✗	15. Sichtkontrolle der gesamten Maschine auf Verschleiß/Schäden. Falls notwendig berichtigen oder melden.	✗	✗	✓
8. Kontrollieren, dass die gesamte Ausstattung verstaut ist und die Besen angehoben sind.	✓	✗	✗	Fortsetzung...			



BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen

16. Absauggebläse mit dem mitgelieferten Schaber und, falls notwendig, Hochdruckwasser gründlich reinigen.	X	X	✓	21. Befestigungspunkte Kehrgutbehälter und Hilfsrahmen an Chassis überprüfen. Ev. Mängel melden.	X	X	✓
17. Eine gründliche Inspektion der Gebläseeinheit durchführen, um deren Zustand zu überprüfen. Ev. Mängel melden.	X	X	✓	22. Verkabelung und Schläuche auf Anschlussicherheit und Abscheuerungen untersuchen. Mängel falls notwendig berichtigen oder melden.	X	X	✓
18. Kehrgutbehälter anheben & stützen. Gebläse/Besen in Gang setzen (Normalgeschwindigkeit). Anzeige am Öltank-Rücklauffilter kontrollieren, Filterelement auswechseln, falls im ROTEN Bereich.	X	X	✓	23. Ölstand in Hochdruckpumpe kontrollieren (falls vorhanden), falls notwendig, nachfüllen.	X	X	✓
19. Absaugrohre und Lenkbleche auf Abnutzung untersuchen. Ev. Mängel melden.	X	X	✓	24. Scharniere / Verschlussriegel der Hecktür schmieren.	X	X	✓
20. Dichtungen an Kehrgutbehältertür, Seitenluken und Absaugrohren überprüfen. Eventuelle Schäden melden.	X	X	✓	25. Luftfiltereinsatz überprüfen (häufiger, wenn in staubiger Umgebung gearbeitet wird). Ggf. reinigen/ersetzen oder melden.	X	X	✓

TIEFDRUCKPUMPE WENN MIT KURBELGEHÄUSE-SCHMIERNIPPEL DELIEFERT

Mit einer manuellen Schmierpresse zwei oder drei Pumpen alle 300 Betriebsstunden schmieren. Nicht mehr Fett einspritzen, da ein Überfüllen des Kurbelgehäuses Schäden an den Membranen verursachen kann.

BEI FROSTWETTER



ACHTUNG: Die Hochdruckpumpe unter keinen Umständen ohne Wasser verwenden.

Wassertank entleeren (über den Ablasshahn, falls vorhanden, oder durch Entfernen der Wasserfilter). Wasserdüsen einschalten und Niederdruckpumpe laufen lassen, bis sie trocken ist. Wasserfiltereinsätze entfernen. Den Kehrgutbehälter in leicht erhobener Stellung mit Hinter- und Seitentüren leicht offen lassen. Dadurch kann Luft zirkulieren und es werden Schäden an Dichtungen vermieden, die an den Kontaktstellen einfrieren.



Die oben stehenden Angaben sind reine Empfehlungen. Anforderungen sind von Ort zu Ort verschieden und vom Fahrzeuggebrauch und/oder den Betriebsbedingungen abhängig. IM ZWEIFELSFALL KONTAKTIEREN SIE DEN HÄNDLER IN IHRER NÄHE. Es wird nachdrücklich empfohlen, Original Scarab Ersatzteile zu verwenden. Die Benützung von anderen Ersatzteilen kann die Leistung und die Zuverlässigkeit Ihrer Kehrmaschine beeinträchtigen und könnte Ihre Garantie ungültig machen. Für die Instandhaltung/Wartung des Chassis wird auf die Informationen des Chassis Herstellers verwiesen oder befragen Sie den Vertreter oder Händler.

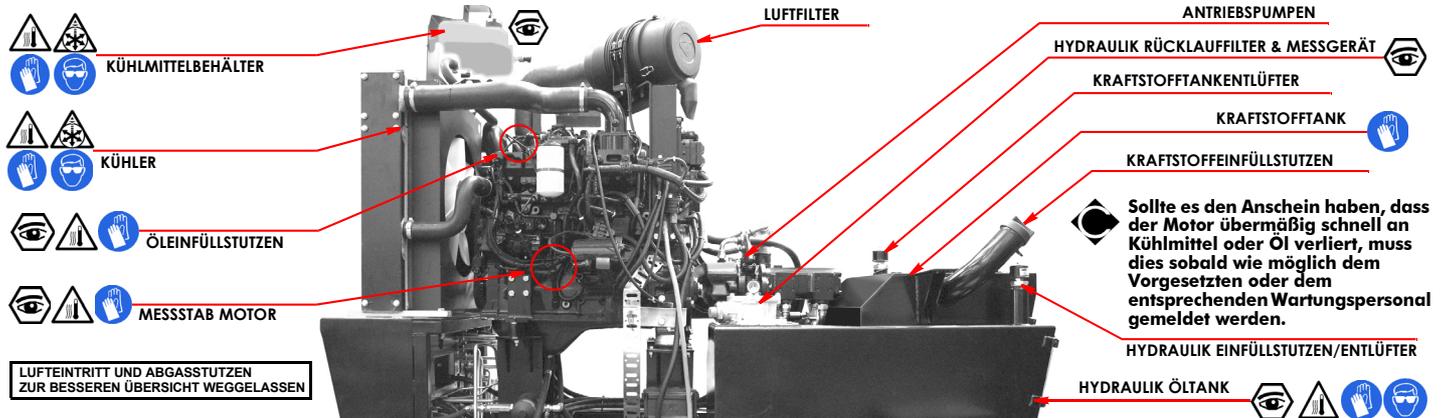


WICHTIGSTE WARTUNGSTÄTIGKEITEN

HILFSMOTOR

Der Bediener trägt für die Hilfsmotoreinheit ebenso Verantwortung wie für jeden anderen Motor, einschließlich der Chassis-Händlereinheit. Die nachfolgenden Anweisungen sollten wie im Wartungsplan auf Seite 34 und in den Herstellerempfehlungen angegeben, befolgt werden.

-  1. Heben des Kehrgutbehälters gemäß den Anweisungen auf Seite 22.
-  2. Einen angemessenen Zeitraum verstreichen lassen, damit eine exakte Ablesung des Ölstandes in der Ölwanne und ein Absinken von Druck/Temperatur im Kühlsystem erfolgen kann.
-  3. Der Flüssigkeitsstand wird wie folgt geprüft:
 - (a) Sichtkontrolle des Kühlmittelstandes im Kühlmittelbehälter vornehmen. Ist der Stand auf oder unter der Mindeststandanzeige wird das System mit der richtigen Kühlmittelmischung aufgefüllt (siehe Seite 2 für Informationen von Cummins).
 - (b) Mit dem Messstab den Ölstand in der Ölwanne des Motors kontrollieren. Ist der Stand auf oder unter der Mindeststandanzeige wird das System mit dem richtigen Schmiermittel aufgefüllt (siehe Seite 2 für Informationen von Cummins).





REINIGEN VON ABSAUGGEBLÄSE UND SIEB

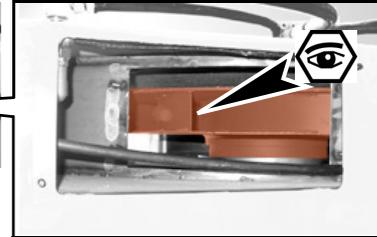
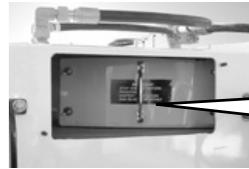


EIN NICHTBEACHTEN DER FOLGENDEN VORSCHRIFTEN KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

VOR BEGINN DER TÄTIGKEIT DIE MASCHINE AUF EINEN FESTEN, EBENEN UNTERGRUND STELLEN, HANDBREMSE ANZIEHEN UND, FALLS ERFORDERLICH, DEN KEHRGUTBEHÄLTER ANHEBEN, MOTOR AUSSCHALTEN & ZÜNDSCHLÜSSEL ENTFERNEN. STETS DIE SICHERHEITSTÜTZE DES KEHRGUTBEHÄLTERS VERWENDEN, UM DEN HOCHGEKIPPTEN BEHÄLTER ZU SICHERN. DAS GEBLÄSERAD IST EIN EXTREM SCHWERER ROTIERENDER KÖRPER. NIEMALS VERSUCHEN, DESSEN DREHUNG MIT DEN HÄNDEN ODER DURCH EINFÜHREN EINES GEGENSTANDES IN DIE GEBLÄSEKAMMER ZU VERLANGSAMEN ODER ZU STOPPEN, AUCH WENN NUR NIEDRIGE DREHGESCHWINDIGKEITEN VORLIEGEN. VOR DEM ENTFERNEN DER ZUGANGSKLAPPEN DES ABSAUGGEBLÄSES SICHERSTELLEN, DASS DER MOTOR AUSGESCHALTET IST UND DER ZÜNDSCHLÜSSEL ENTFERNT WURDE. STETS GEEIGNETEN AUGEN-, HAND- UND OHRENSCHUTZ TRAGEN.



1. Die äussere Inspektionsabdeckung des Kehrgutbehälters und die innere Abdeckung des Gebläsegehäuses entfernen, um das Gebläserad freizulegen.



BITTE ACHTEN SIE BESONDERS AUF DIE INNENKURVE DER SCHAUFELN UND DIE MITTE DER EINHEIT, WO SICH SCHMUTZ UM DEN NABENBEREICH HERUM SAMMELT.



Sieb des Kehrgutbehälters absenken, damit vom Reinigungsvorgang stammendes Material in den Kehrgutbehälter fallen kann. Ein Drehen des Gebläserads muss während des Reinigungsvorgangs verhindert werden.



2. Mit Hilfe des Spezialschabers alle Gebläseradteile gründlich reinigen. Ein Dampfreiniger oder Hochdruckwasser von einer Hilfsquelle sind bei starker Verschmutzung sehr hilfreich.



3. Das Sieb mit Dampf oder Hochdruckwasser reinigen. Sieb einbauen, Abdeckungen kontrollieren und Kehrgutbehälter absenken.



LOSE TEILE VOM REINIGUNGSVORGANG KÖNNEN ÜBER DEN KEHRGUTBEHÄLTER AUSGESTOSSEN WERDEN, WENN DAS GEBLÄSE NEU GESTARTET WIRD. VOR DEM NEUSTART SICHERSTELLEN, DASS SICH KEIN PERSONAL IN DER NÄHE BEFINDET.

4. Motor starten und Absauggebläse auf ON schalten.

5. Bei geschlossener Hecktür zusätzliches Wasser durch eine offene Seitenklappe auf das Sieb unter dem Gebläseeinlaufkegel richten, bis nur noch sauberes Wasser aus dem Gebläsegehäuse austritt.



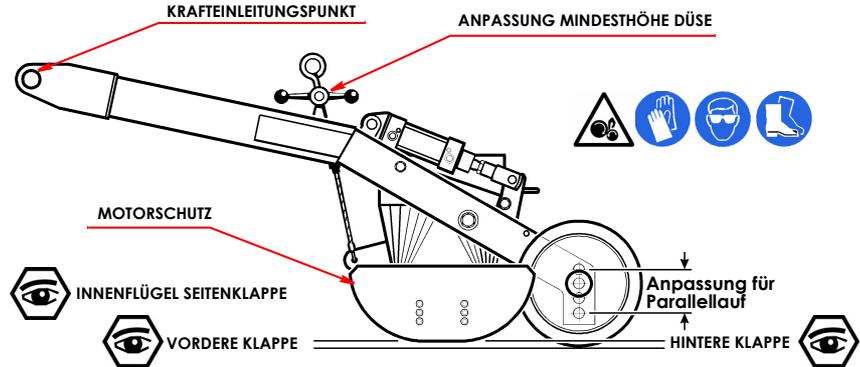


SAUGDÜSEN-FREIRÄUME

Die Klappen der Saugdüsen auf ihren allgemeinen Zustand und auf übermäßigen Verschleiß überprüfen. Falls notwendig anpassen, um die korrekten Freiräume zwischen Klappen und Boden zu schaffen. Die werkseitigen Einstellungen sind:

- Innenflügel Seitenklappe = 20 mm
- Vordere Klappe = 20 mm
- Hintere Klappe = 30 mm

i Grundlage für diese Freiräume sind die werkseitigen Einstellungen. Für bestimmte Betriebsbedingungen können unterschiedliche Freiräume erforderlich sein.

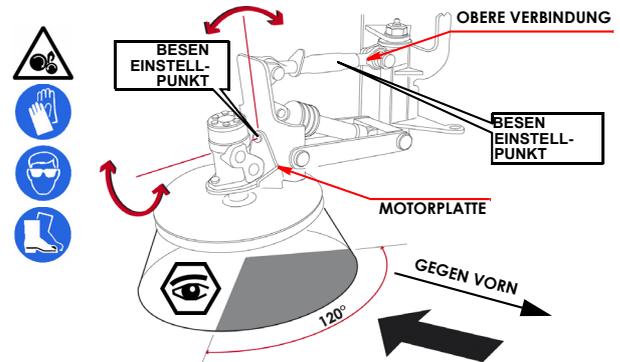


SEITENBESEN & SCHÜRZEN

! BESENEINSTELLUNGEN NICHT VERÄNDERN, WÄHREND DIE BESEN DREHEN.

Eine wirksame Bürsteneinstellung sichert eine gute Kehrleistung. Die folgenden Einstellungen führen unter den meisten Bedingungen zu hervorragenden Resultaten. Die Erfahrung wird zeigen, ob andere Einstellungen für spezielle Situationen besser geeignet sind.

1. Der Besen sollte so angewinkelt werden, dass er mit der äußeren vorderen Kante kehrt. Circa 33% (120°) seines Umfangs sollte mit der Straßenoberfläche in Kontakt sein.
2. Die Schürze neben dem Besen, die das Material für die Saugdüse positioniert, sollte ebenfalls in gutem Zustand und so eingestellt sein, dass sie nur wenig über dem Boden liegt.





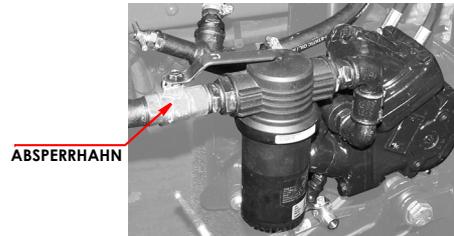
ENTLEEREN & REINIGEN DER WASSERPUMPENSIEBE

Sowohl die Tiefdruckpumpe wie auch die Hochdruckpumpe - falls vorhanden - sind mit Sieben ausgestattet, die verhindern, dass Fremdkörper in die Pumpe eindringen. Die folgenden Schritte werden für die Reinigung empfohlen.

i Wenn das Sieb zur Reinigung entfernt wird, während sich Wasser im Wasserbehälter befindet, sicherstellen, dass der entsprechende Absperrhahn zuge dreht wurde. Wenn dieser Schritt nicht ausgeführt wird, ist es möglich, dass der O-Ring der Filterschale verloren geht, wenn Wasser etwas kräftig durch die Filtereinheit abfließt.

1. Das Sieb vom Filtergehäuse entfernen, indem gleichzeitig die Filterschale entfernt wird und dabei darauf achten, dass der O-Ring für den Wiedereinbau im Filtergehäuse aufbewahrt wird.
2. Sieb entfernen und gründlich sauberwaschen.
3. Vor dem Wiedereinbau des Siebes, den O-Ring leicht an fetten, damit er während des Einbaus der Schale in Position bleibt.
4. Den Siebeinsatz anbringen, wobei darauf geachtet werden muss, dass er mit dem weißen Kunststofffuß nach unten installiert werden muss (d.h. am weitesten vom Filtergehäuse entfernt).
5. Filterschale anbringen, und sicherstellen, dass der O-Ring korrekt in seiner Nut liegt, bevor die Filterschale von Hand festgezogen wird.
6. Absperrhahn auf Position ON zurück drehen.

TIEFDRUCK WASSERSIEB

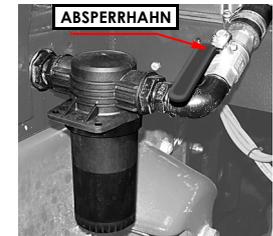


Das Sieb für die Tiefdruckwasserpumpe befindet sich rechts an der Pumpeneinheit rechts an der Maschine, unter dem Wasserbehälter.



Der Siebeinsatz muss so installiert werden, dass der weiße Kunststofffuß unten ist.

HOCHDRUCK WASSERFILTER



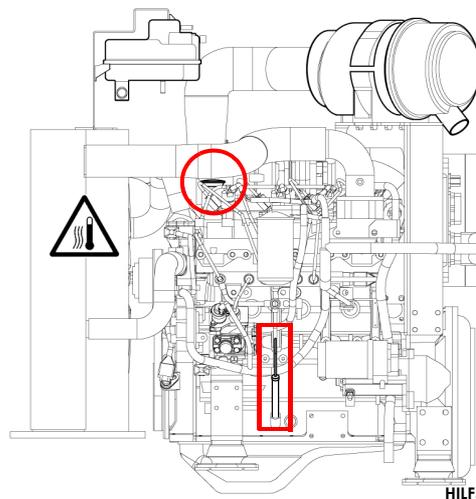
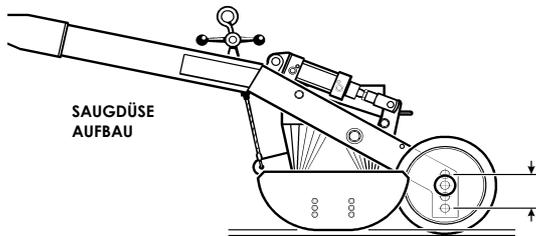
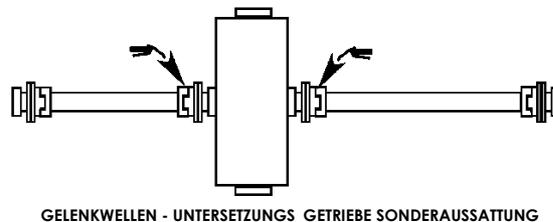
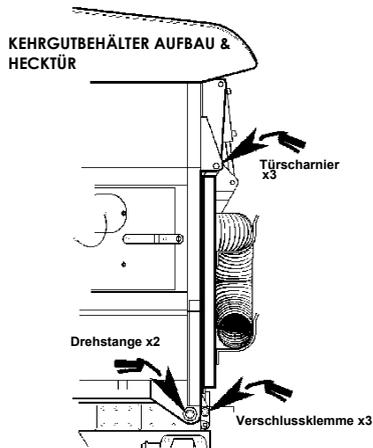
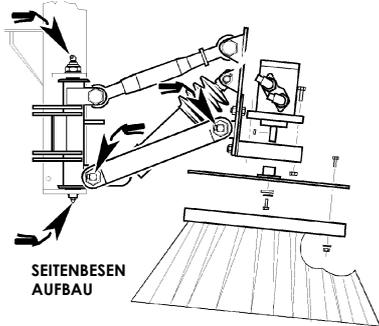
Das Sieb für die Hochdruckwasserpumpe befindet sich auf dem Hilfsrahmen hinter dem Zapfen der Saugdüse auf der rechten Seite der Maschine.

i ABSPERRHÄHNE WERDEN ABSPERRHÄHNE SIND IN DER POSITION 'ON' DARGESTELLT.



MANUELLE SCHMIERUNG & FETTUNG

Manuelle Schmierung dem entsprechenden Plan gemäß ausführen (Seite 34), mit Bezug auf die hier gezeigten Diagramme.





EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND

BESCHREIBUNG	SPEZIFIKATION	MENGE	SCARAB TEIL
Hydrauliköl	Derwent 32	5 Liter	005005
Hypoid-Getriebeöl (Scarab Untersetzungsgetriebe)	85W/90	5 Liter	005003
∅Mehrzweckfett (Schmierstellen)	∅Super Lithium 2	400 g	005007
Motorenöl (für Hochdruckwasserpumpe)	15W/50	5 Liter	005001
Lufföl	Scarab-Zulassung	50 ml	005046
Ersatz Breitbesen	Normalbesen	33	023474
Besenscheiben (400 mm Durchm.)	Erweiterter Besen	45	
Ersatz Breitbesen	Standardbesen	33	023471
Besenscheiben (300 mm Durchm.)	Erweiterter Besen	45	
Ersatz Abstandhalter (Breitbesen)	-	32/44	023472
Ersatz Seitenbesen	315 mm Durchm.	1/2	023470
Ersatz Seitenbesen	400 mm Durchm.	1/2	014066
Gummischürze, Seitenbesen	2 Slots	1	012216
Gummischürze, Seitenbesen	3 Slots	1	010247
Gummischürze, Seitenbesen	5 Slots		014069
∅Vordere Schürze, Breitbesen	Standardbesen	1	022516
∅Vordere Schürze, Breitbesen	Erweiterter Besen	1	014069
Ansaugrohrleitung	-	1	023154
∅Klappenset, Saugdüse	-	3-er Satz	024550
Klemme (lang), Saugdüse	-	2	013025
Klemme (kurz), Saugdüse	-	1	013024
∅Dichtung, Saugdüse - Kehrgutbehälter	-	1	013601
∅Dichtung, Hintertür	-	1	010544
∅Dichtung, Seitenluke	-	2	013599
Handsaugschlauch (nur Leitung)	-	1	025214
∅Einsatz; Hydraulischer Rücklaufilter	-	1	013125
∅Einsatz, Wasserfilter	Typ Banjo	1	010121
∅Einsatz, Wasserfilter	Typ UCC	1	023863

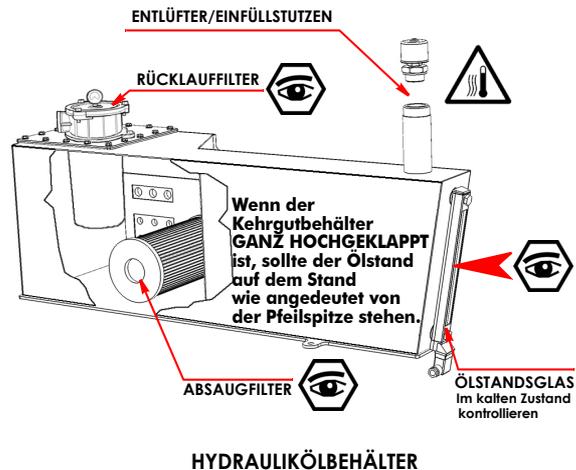
VERSCHLEISSTEILE

KORREKTEN PEGELSTAND DER FLÜSSIGKEITEN AUFRECHT ERHALTEN

Für Kontrolle / Nachfüllen der Motorenölbehälter siehe die Herstellerunterlagen.

Das **Ölstandsglas** des **Hydrauliköls** und der Einfüllstutzen befinden sich auf dem Ölbehälter auf der rechten Maschinenseite.

Für den Zugang muss der Kehrgutbehälter in der hochgekippter Position sein.



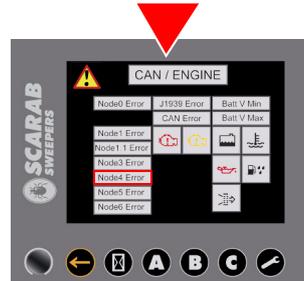


LCD-MONITOR - MENU OPTIONEN



Auf dem Startbildschirm die beleuchtete Taste betätigen (Symbol Schraubenschlüssel) Die Timertaste betätigen, um die gespeicherten Zeiten anzuzeigen, etwa die Stunden imkehrmodus.

Grünes 'M' erscheint nur, falls Untersetzungsgetriebe installiert ist.



Der CAN/MOTOR-Bildschirm markiert die Positionen aller Systemfehler in rot (in diesem Beispiel Knoten 4).

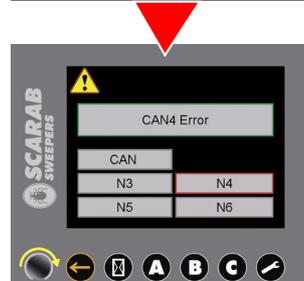
Pfeiltaste drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



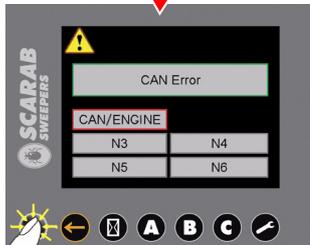
FEHLERCODES DES FAHRERS

Auf dem Bildschirm öffnet sich das Optionen-Menü in seiner Standardeinstellung (Fehlercodes des Fahrers). Reglertaste drücken, um diese Option anzuwählen.

Den Regler drehen (siehe folgende Seiten), um eine andere Option anzuwählen.

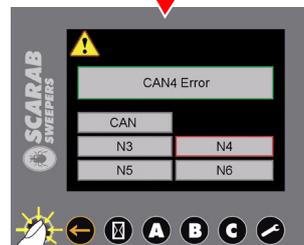


Regler drehen, um die Fehlerposition zu markieren (in diesem Beispiel Knoten 4).



Zur Ansicht der aktiven CAN/MOTOR-Fehler Reglertaste drücken, während die CAN/MOTOR-Option markiert ist.

Zur Ansicht eines spezifischen Knotens, den Regler auf N3 - N6 drehen und drücken, um diese Option anzuwählen.



Regler drücken, um den Bildschirm Knoten 4 einzugeben.

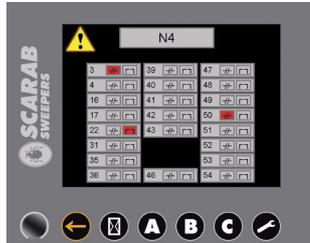
Diese Schritte ggf. wiederholen, um auf die Bildschirmseiten der anderen Knoten zu gelangen.

Fortsetzung...



BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen

Fortsetzung von vorhergehender Seite

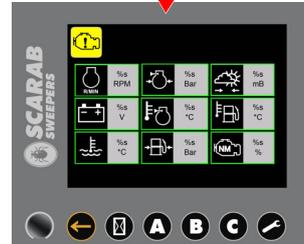


Ansicht Knoten Steckerstifte:
Steckernummern mit aktivem Fehler sind in ROT markiert.

—/— = Offener Stromkreis

□ □ = Kurzschluss

Pfeiltaste 2x betätigen, um auf das Hauptmenü Optionen zurückzukehren.



Der EDC-Bildschirm zeigt die folgenden aktuellen Zustände an:

- Motorendrehzahl
- Batteriespannung
- Kühlmitteltemperatur
- Turbo-Boost-Druck
- Turbo-Lufttemperatur
- Kraftstoffdruck
- Barometrischer Druck
- Kraftstofftemperatur
- Motorlast

Pfeiltaste drücken, um zum Hauptmenü Optionen zurückzukehren.



EDC MENU

Regler drehen, um die EDC Option zu markieren.



MENÜ BILDSCHIRMEINSTELLUNG EN

Regler drehen, um die Option Bildschirmeinstellungen zu markieren.



Für den Zugang zum EDC Bildschirm Regler drücken.

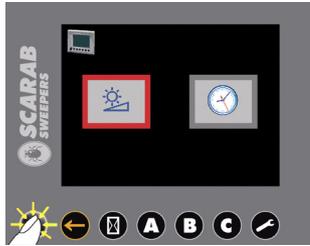


Für den Zugang zum Menü Bildschirmeinstellungen Regler drücken.

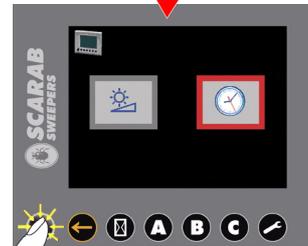
Fortsetzung...



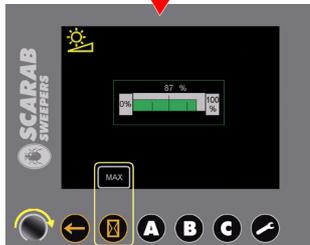
Fortsetzung von vorhergehender Seite



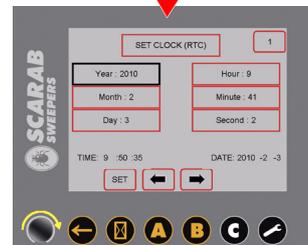
Das Menü Einstellungen wird in der Default-Position geöffnet (Helligkeit). Regler drücken, um diese Option anzuwählen. Zur Eingabe der Option Uhrzeit siehe unten.



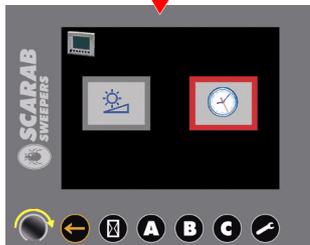
Für den Zugang zur Bildschirmseite Uhreinstellung Regler drücken.



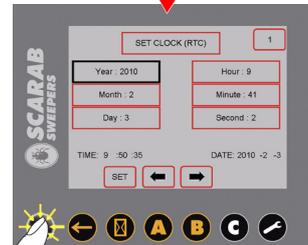
Regler drehen, um die gewünschte Bildschirmhelligkeit einzustellen, oder: Die Timertaste betätigen, um die maximale Helligkeit wie unter der 'MAX'-Ikone angegeben einzustellen. Pfeiltaste drücken, um das Hauptmenü Optionen zu verlassen.



Den Regler so drehen, dass die gewünschte Position SCHWARZ markiert ist



Regler drehen, um die Option Uhreinstellung zu markieren.



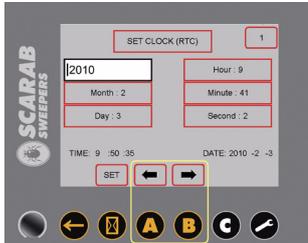
Für den Zugang zur gewünschten Option den Regler drücken.

Fortsetzung...

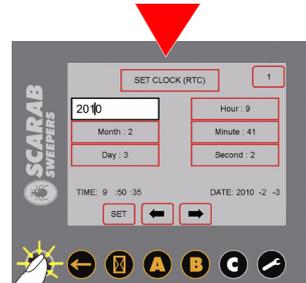


BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen

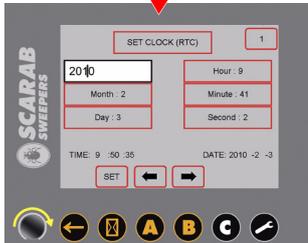
Fortsetzung von vorhergehender Seite



Mit den 'A' und 'B' Tasten (durch Pfeilsymbole gekennzeichnet) den Cursor in die gewünschte Position bringen (d.h. links neben dem zu ändernden Zeichen).



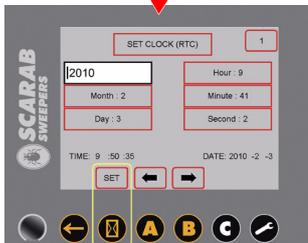
Regler drücken, um zum Bildschirm Uhreinstellung zurückzukehren und die genannten Schritte wo notwendig für die anderen Felder wiederholen.



Den Regler drehen, um den Wert der Eingabe an der Cursorposition zu verändern.



Wenn alle zu ändernden Felder eingestellt wurden, die Pfeiltaste 2x drücken, um zum Hauptmenü Optionen zurückzukehren.



Wenn die Änderung erfolgt ist, die Timer-Taste (durch das SET-Symbol gekennzeichnet) drücken, um die Änderungen zu speichern.



MENU INFORMATIONEN

Regler drehen, um die Option Info zu markieren.



Für den Zugang zum Bildschirm Info Regler drücken.



Angezeigte Informationen lesen.
Danach die Pfeiltaste drücken, um zum Hauptmenü Optionen zurückzukehren



MENÜ TASTERKONTROLLE

Regler drehen, um die Option Tasterkontrolle zu markieren.



Für den Zugang zum Bildschirm Tasterkontrolle Regler drücken.



Die Bildschirmseite Tasterkontrolle wird in der Default-Position geöffnet (Haupttafel). Regler drücken, um diese Option anzuwählen.

Für den Zugang zur Hilfstafel siehe folgende Seiten.

Fortsetzung...

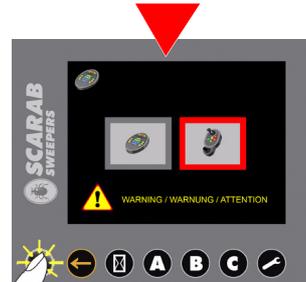


BEDIENUNGSANWEISUNGEN - MISTRAL Straße LKW-Kehrmaschinen

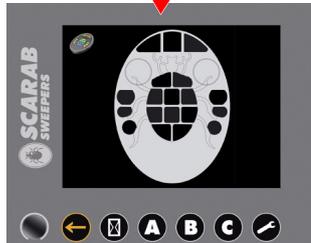
Fortsetzung von vorhergehender Seite



Zur Funktionskontrolle alle Schalter betätigen. Beim Betätigen jedes Schalters erleuchtet auf der Tafelanzeige die entsprechende Grafik (siehe Beispiele). Ein Piepton ertönt für jeden Schalter, der installierte Vorrichtungen aktiviert.



Für den Zugang zur Bildschirmseite Hilfstafel Regler drücken.



Wenn die Kontrolle beendet ist, den Pfeiltaster drücken, um den Tastenkontroll-Bildschirm zu verlassen.



Alle Funktionskontrollen durchführen. Bei jeder Funktionskontrolle erleuchtet auf der Tafelanzeige die entsprechende Grafik (siehe Beispiele). Ein Piepton ertönt für jeden Schalter, der installierte Vorrichtungen aktiviert.



Regler drehen, um die Option Hilfstafel zu markieren.



Wenn die Kontrolle beendet ist, den Pfeiltaster drücken, um den Tastenkontroll-Bildschirm zu verlassen.



NOTIZEN DES BEDIENERS



NOTIZEN DES BEDIENERS

Scarab Sweepers Limited
Pattenden Lane, Marden, Kent TN12 9QD

Telefon: 01622 831006
International: +44 (0)1622 831006
E-Mail: scarab@scarab-sweepers.com

Fax: 01622 832417
International +44 (0)1622 832417
Web site: www.scarab-sweepers.com